

ENGAGEMENT POOL INTERNATIONAL

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN 2024

© Ethos, März 2025

Jede vollständige oder teilweise Vervielfältigung bedarf der Zustimmung der Ethos Stiftung, Genf. Zitate müssen mit einer Quellenangabe versehen sein.

Gedruckt auf Recyclingpapier,
100 % Altpapier, «Blauer Engel»-zertifiziert.

www.ethosfund.ch

Die **Fondation Ethos** schliesst mehr als 250 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

Signatory of:



Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Ethos Services ist Eigentum der Ethos Stiftung und mehrerer Mitgliedsinstitutionen der Stiftung.

Certified



Corporation

Inhaltsverzeichnis

ENGAGEMENT IM ÜBERBLICK	5
1. VORWORT	6
2. EINFÜHRUNG	7
2.1 UNIVERSUM	7
2.2 DIALOGTHEMEN	7
2.3 ARTEN DES DIALOGS	7
2.4 ENGAGEMENT-PROZESS	8
2.5 RESSOURCEN	8
2.6 HINWEIS	8
2.7 MITGLIEDER DES EEP INTERNATIONAL PER 31.12.2024	9
2.8 LISTE DER MITGLIEDER	10
3. KENNZAHLEN 2024	12
3.1 ENGAGEMENT-KAMPAGNEN	12
3.2 ANVISIERTER UNTERNEHMEN	14
3.3 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN	15
3.4 ENGAGEMENT-FORTSCHRITTE	16
DIE KAMPAGNEN IM ÜBERBLICK	17
4. KLIMAWANDEL	19
4.1 GLAUBWÜRDIGE NETTO-NULL-STRATEGIEN	19
4.2 BANKING ON A LOW-CARBON FUTURE	19
4.3 INVESTOR DECARBONIZATION INITIATIVE	20
4.4 TEILNAHME AM CDP	20
4.5 CLIMATE ACTION 100+	20
4.6 AMBITIONIERTE METHAN-VORSCHRIFTEN FÜR DIE US ÖL- UND GASINDUSTRIE	21
4.7 BRIEF AN DIE SEC FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG EINER REGELUNG ZUR KLIMABERICHTERSTATTUNG	21
4.8 NET ZERO ENGAGEMENT INITIATIVE	21
4.9 SAY ON CLIMATE-ABSTIMMUNG BEI BRITISCHEN UNTERNEHMEN	22
4.10 INVESTORENERKLÄRUNG ZUHANDEN DER REGIERUNGEN BEZÜGLICH KLIMAKRISE	22
5. BIODIVERSITÄT	23
5.1 ABHOLZUNG IN DEN RINDFLEISCH- UND SOJAWERTSCHÖPFUNGSKETTEN	23
5.2 VON DER PLASTIKVERSCHMUTZUNG ZUM PLASTIKKREISLAUF	23
5.3 INVESTORENDIALOG MIT DEN REGULIERUNGSBEHÖRDEN ZUM THEMA ABHOLZUNG	24
5.4 VALUING WATER FINANCE INITIATIVE	24

5.5	INVESTORENERKLÄRUNG ZUR REDUZIERUNG VON PLASTIKVERPACKUNGEN UND -ABFÄLLEN	24
5.6	NATURE ACTION 100	24
5.7	SPRING	25
5.8	INVESTORENERKLÄRUNG ZUR BEENDIGUNG DER PLASTIKVERSCHMUTZUNG	25
5.9	INVESTORENERKLÄRUNG AN PETROCHEMISCHE UNTERNEHMEN BEZÜGLICH PLASTIK	25
5.10	INVESTOR POLICY PLATFORM FOR BIODIVERSITY	25
6.	SOZIALES	27
6.1	ARBEITSRECHTE IN DEN LIEFERKETTEN DER TEXTILINDUSTRIE	27
6.2	ZWANGSARBEIT IN DEN LIEFERKETTEN EUROPÄISCHER TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN	27
6.3	INVESTOREN ENGAGEMENT MIT SOZIALEN MEDIEN- UND TELEKOMMUNIKATIONS-UNTERNEHMEN IN BEZUG AUF DIGITALE RECHTE	28
6.4	KNOWTHECHAIN	28
6.5	AUSBAU DER ACCORD-VEREINBARUNG	28
6.6	WORKFORCE DISCLOSURE INITIATIVE	29
6.7	INVESTOREN PLATTFORM FÜR EXISTENZSICHERNDE LÖHNE	29
6.8	UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR DEN MENSCHENRECHTS-BENCHMARK VON BANKTRACK	29
6.9	VERBESSERUNG DER CORPORATE HUMAN RIGHTS BENCHMARK ERGEBNISSE	30
6.10	INVESTOR ENGAGEMENT GRUPPE - AUTONOMES UIGUREN GEBIET XINJIANG	30
6.11	BRIEFE, UM BRITISCHE UNTERNEHMEN ZU VERANLASSEN, GEMÄSS DEM MODERN SLAVERY ACT ZU BERICHTEN	30
6.12	INVESTORENINITIATIVE FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE PFLEGE	30
6.13	INVESTORENBRIEF ZUM UMGANG MIT KONFLIKTMINERALIEN IN DER HALBLEITER-LIEFERKETTE	31
6.14	INVESTOREN ENGAGEMENT ZU BEZAHLTEN KRANKHEITSTAGEN BEI US-FIRMEN	31
6.15	KOLLEKTIV-ENGAGEMENT FÜR DIGITALE INKLUSION	31
6.16	ADVANCE – INVESTORENINITIATIVE FÜR MENSCHENRECHTE UND SOZIALE ANLIEGEN	31
6.17	KOLLABORATION VON INVESTOREN ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND MENSCHENRECHTEN	32
6.18	INVESTOREN ENGAGEMENT ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND PSYCHISCHER GESUNDHEIT	32
6.19	UNTERSTÜTZUNGSBRIEF FÜR DIE ABSCHAFFUNG VON KONKURRENZVERBOTSCLAUSELN IN DEN USA	32
6.20	WICHTIGKEIT VON SOZIALEN STANDARDS FÜR DAS INTERNATIONAL SUSTAINABILITY STANDARDS BOARD	33
6.21	UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR EINEN EXISTENZSICHERNDEN LOHN FÜR US-ARBEITENDE	33
6.22	UNTERSTÜTZUNG EINER GESETZGEBUNG ZUR SORGFALTPFLICHT IM BEREICH MENSCHENRECHTE UND UMWELTSCHUTZ IN GROSSBRITANNIEN	33
7.	CORPORATE GOVERNANCE	34
7.1	BRIEF AN VERMÖGENSVERWALTER ZUR ERMUTIGUNG DER STIMMRECHTSAUSÜBUNG	34
7.2	STEUERVERANTWORTUNG BEI US-UNTERNEHMEN	34
7.3	VERANTWORTUNGSVOLLE VERGÜTUNG	35
7.4	Globale Einführung der ISSB-Standards S1 und S2 für die Nachhaltigkeits-Berichterstattung	35

7.5	INVESTOR COALITION FOR EQUAL VOTES	35
7.6	INVESTORENBRIEF FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE VIRTUELLE GENERALVERSAMMLUNGEN BEI KANADISCHEN UNTERNEHMEN	36
7.7	KAMPAGNE GEGEN REIN VIRTUELLE GENERALVERSAMMLUNGEN IN DEUTSCHLAND	36
8.	VERSTÖSSE GEGEN INTERNATIONALE NORMEN	37
8.1	KAMPAGNE 2022	37
8.2	KAMPAGNE 2024	37
	ANHANG	39
	SWISS STEWARDSHIP CODE	40
	SWISS STEWARDSHIP CODE REFERENZTABELLE	41
	GLOSSAR	42





ENGAGEMENT IM ÜBERBLICK

1. Vorwort

Im Jahr 2024 war die Bereitschaft kotierter Unternehmen, mit ihrem Aktionariat einen konstruktiven Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen zu führen, weiterhin hoch. Die Motivation der Unternehmen ist vielfältig, doch oft stehen der Aufbau von Vertrauen im Aktionariat und das Interesse an der Perspektive langfristig orientierter institutioneller Investoren im Vordergrund.

Auch dieses Jahr haben regulatorische Entwicklungen eine grosse Rolle gespielt, etwa die europäische Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit, welche im Juli 2024 in Kraft getreten ist. In unseren Dialogen mit Unternehmen hat sich bereits gezeigt, dass die Richtlinie einen äusserst positiven Einfluss auf die Art und Weise hat, wie Unternehmen ihre Lieferketten managen.

Der Bereich Biodiversität stand auch 2024 im Fokus. Ethos hat sich der Kollektiv-Engagement Kampagne Spring angeschlossen, welche durch die Principles for Responsible Investment (PRI) koordiniert wird, die mit Unternehmen und Behörden zusammenarbeiten wird, um positive Verbesserungen zum Schutz der Natur zu erreichen. Ziel ist es, den Einfluss der Investoren auf das globale Ziel, den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 zu stoppen und umzukehren, zu maximieren. Ein weiteres dringendes Thema ist die Plastikverschmutzung. Diese ist für institutionelle Investoren von grosser Bedeutung, da sie erhebliche ökologische, rechtliche und Reputationsrisiken birgt, die sich direkt oder indirekt auf die Unternehmen in den Portfolios auswirken. Allerdings bietet das Thema auch Chancen: neue Kreislaufwirtschaftsmodelle oder die Entwicklung neuer Bio-Kunststoffe. Daher wurden auch 2024 mehrere Kollektiv-Engagement Kampagnen zu diesem Thema von Ethos unterstützt.

Auch das Thema Klimawandel bleibt wichtig, weshalb die Engagement-Kampagne für glaubwürdige Netto-Null-Strategien dieses Jahr in hoher Kadenz und mit Intensivierungsmassnahmen weitergeführt wurde. Dabei werden Unternehmen in CO₂-intensiven Sektoren, aufgefordert, solche Strategien zu entwickeln. Dies beinhaltet unter anderem das Setzen wissenschaftlich fundierter und extern validierter Reduktionsziele, die Sicherstellung von Fachwissen zu Klimawandel auf Ebene des Verwaltungsrats und die Verknüpfung der Reduktionsziele mit der variablen Vergütung.

Im Bereich Menschen- und Arbeitsrechte, konnte Ethos dieses Jahr die Kampagne, welche sechs europäische Technologieunternehmen aufgefordert hat, ihr Lieferkettenmanagement zu verbessern, um Zwangsarbeit zu verhindern, abschliessen. Diese Unternehmen zeigten sich offen für den Dialog und erzielten während der Engagement Periode erhebliche Fortschritte.

Insbesondere aktualisierten die Unternehmen ihre Lieferantenverhaltenskodizes, um Arbeitnehmende besser vor Zwangsarbeitsrisiken im Zusammenhang mit Rekrutierungsagenturen zu schützen. Solche Klauseln sind wichtig, da einige Sektoren wie z.B. der ICT-Sektor (Information and Communication Technology) auf Rekrutierungsagenturen angewiesen sind, um Arbeitsmigranten anzuwerben. Dabei können Anwerbegebühren erhoben werden, für die sie ihr gesamtes Ersparnis aufwenden und einen Kredit aufnehmen müssen. Dies kann der Ausgangspunkt eines Teufelskreises von Zwangsarbeit sein, bei dem die Arbeitnehmenden niemals in der Lage sein werden, ihre «Schulden» zurückzuzahlen.

Im Thema Corporate Governance hatten wir dieses Jahr viel Momentum, so haben wir etwa eine Kampagne initiiert, um europäische Unternehmen dazu zu bewegen, verantwortungsvolle Vergütungspraktiken umzusetzen. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf der Vergütung der Führungskräfte, wie zum Beispiel dem Verhältnis von variabler Vergütung und Basisgehalts. Zudem sollten Nachhaltigkeitskriterien in die Vergütungsmodelle integriert werden. Hierfür sind jedoch klar definierte, quantifizierte und ambitionierte Indikatoren erforderlich, die extern geprüft werden sollten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Messung und Veröffentlichung von Vergütungsdifferenzen, insbesondere zwischen Männern und Frauen (Gender Pay Gap), sowie zwischen der höchsten Vergütung und dem Medianlohn (CEO Pay Ratio). Ziel ist es, potenzielle Differenzen durch gezielte Massnahmen auszugleichen. Ebenfalls haben wir zusammen mit unserem deutschen Partner eine Kampagne gegen rein virtuelle Generalversammlungen (GVs) lanciert, eine Praxis die in Deutschland leider Standard zu werden scheint, der Aktionärsdemokratie jedoch abträglich ist.

Die Entwicklungen und Fortschritte der einzelnen Engagement-Kampagnen werden in diesem Bericht aufgeführt.

Im Namen des Stiftungsrats von Ethos, des Verwaltungsrats von Ethos Services AG sowie der gesamten Belegschaft möchten wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre fortlaufende wertvolle Unterstützung danken. Sie ermöglichen es Ethos, weiterhin einen intensiven und qualitativ hochstehenden Dialog mit kotierten Unternehmen ausserhalb der Schweiz zu führen und konkrete Fortschritte zu erzielen.

Matthias Narr
Head Engagement

2. Einführung

Diese Zusammenfassung über die im Jahr 2024 durchgeführten Engagement-Aktivitäten fasst die wichtigsten Massnahmen und Ergebnisse des Dialogs der Ethos Stiftung mit den Unternehmen zusammen. Der detaillierte Tätigkeitsbericht wird nur den Mitgliedern des Ethos Engagement Pool International (EEP International) zur Verfügung gestellt. Da der Dialog mit den Unternehmen grundsätzlich auf Diskretion beruht, ist der detaillierte Tätigkeitsbericht nicht öffentlich.

Damit der Bericht einfacher lesbar ist, wird der Name «Ethos» regelmässig verwendet, um auf die Engagement-Aktivitäten zu verweisen.

2.1 UNIVERSUM

Die Unternehmen, mit denen Ethos Engagement-Aktivitäten durchführt, sind Teil der Indizes Morgan Stanley Capital International (MSCI) World ex-CH und MSCI World Emerging Markets Top 250. Bei besonderer Relevanz für ein bestimmtes Thema kann auch mit ausgewählten Unternehmen ausserhalb dieser Indizes ein Dialog geführt werden.

Darüber hinaus können bestimmte Schweizer Unternehmen im Rahmen gewisser internationalen Kollektiv-Engagement Kampagnen anvisiert werden.

2.2 DIALOGTHEMEN

Die Dialogthemen und die ausgewählten Unternehmen widerspiegeln die Interessen einer grossen Gruppe von Schweizer Pensionskassen, die im EEP International zusammengeschlossen sind. An der Jahresversammlung des EEP International im November 2023 haben diese beschlossen, den Schwerpunkt im Bereich Umwelt weiterhin auf den Klimawandel und die Biodiversität und im Bereich Soziales auf die Menschen- und Arbeitsrechte zu legen. Im Bereich Corporate Governance liegt der Schwerpunkt auf den Aktionärsrechten und der Vergütung.

Die vier Schwerpunkte decken insgesamt 19 von Ethos definierte Themen ab. Eine Kampagne kann ein oder mehrere Themen abdecken. Die Themen sowie die abgedeckten Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und die relevanten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) werden im detaillierten Bericht für jede Kampagne angegeben.

2.3 ARTEN DES DIALOGS

Um eine möglichst wirksame Engagement-Dienstleistung anzubieten, verwendet Ethos unterschiedliche Arten des Aktionärsdialoges.

DIREKTES ENGAGEMENT BEI UNTERNEHMEN

Ethos führt mit sorgfältig ausgewählten Unternehmen den direkten Dialog. Die direkten Dialoge können unterschiedliche Formen annehmen:

1. direkter Dialog bei eigenen Kampagnen, deren Themen, Indikatoren und Zielunternehmen direkt von den Mitgliedern des EEP International validiert werden. Bei der Auswahl der Unternehmen werden die Marktkapitalisierung, die Exponierung gegenüber dem Thema und die Erfolgsaussichten berücksichtigt.
2. direkter Dialog bei einem oder mehreren Unternehmen im Rahmen einer internationalen Kollektiv-Engagement-Kampagne. Die Themen, Indikatoren und Zielunternehmen werden durch die Organisation, welche die Kollektiv-Engagement-Kampagne koordinieren, bestimmt.

KOLLEKTIVES ENGAGEMENT BEI UNTERNEHMEN

Kollektives Engagement wird in Zusammenarbeit mit weiteren institutionellen Investoren zu Nachhaltigkeitsthemen von gemeinsamem Interesse durchgeführt. Diese Art des Dialogs findet in der Regel in Form von internationalen Kollektiv-Engagement-Kampagnen statt, an denen oft eine grosse Anzahl von Investoren teilnimmt. Dadurch wird die Wirkung der Engagement-Aktivitäten gesteigert. Diese Kampagnen können einmalig oder wiederkehrend angelegt sein.

Ethos erstellt für jede Kampagne ein Dossier und erledigt alle administrativen Formalitäten der Teilnahme. Die Mitglieder des EEP International unterstützen die Kampagnen individuell.

Die initiiierende Organisation einer Kollektiv-Engagement-Kampagne kann aus administrativen oder strategischen Gründen entscheiden, den EEP International als eine einzige Einheit aufzuführen.

Im Falle von Kollektiv-Engagement-Kampagnen, die sich über mehrere Jahre erstrecken, verfolgt Ethos die Entwicklungen und Aktivitäten während der Laufzeit dieser Kampagnen.

POLICY ENGAGEMENT

Diese Art von Dialog wird mit verschiedenen Organisationen oder Behörden geführt, welche einen Einfluss auf die Rahmenbedingungen kotierter Unternehmen haben (Regulatoren, Parlamente, Normierungsorganisationen). Im Jahre 2024 erfolgte das Engagement mittels gemeinsamer Briefe oder mit anderen institutionellen Investoren unterzeichneten Stellungnahmen.

2.4 ENGAGEMENT-PROZESS

Wo möglich, definiert Ethos fünf Etappen, um den Fortschritt des Prozesses des direkten Engagements mit Unternehmen innerhalb der eigenen Ethos Kampagnen zu messen:

- **Etappe 1:** Ein Brief wird an das Präsidium des Verwaltungsrates geschickt.
- **Etappe 2:** Kontakt wurde mit dem Unternehmen etabliert.
- **Etappe 3:** Das Unternehmen erkennt das Problem an und ist offen für den Dialog.
- **Etappe 4:** Das Unternehmen entwickelt eine glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen.
- **Etappe 5:** Das Problem wurde gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt.

Dieses Etappen-System ermöglicht es, die Bemühungen der einzelnen Unternehmen zu erfassen und Fortschritte systematisch zu messen.

INTENSIVIERUNG DES ENGAGEMENTS

Der direkte Dialog mit den Unternehmen ist vertraulich und basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Wenn jedoch der Dialog nicht zu den erwarteten Ergebnissen führt oder bei Unternehmen mit schwerwiegenden Defiziten, kann Ethos die Intensität erhöhen und die folgenden Massnahmen ergreifen:

- Stellungnahme an Generalversammlungen (GV): Dies ist ein wirksames Mittel, um den Dialog zu intensivieren, weil die Stellungnahme öffentlich vor dem Aktionariat, aber auch vor dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gemacht wird. Im Jahr 2024 intervenierte Ethos an mehreren GVs internationaler Unternehmen.
- Abstimmungsempfehlung gegen Anträge der Führungsinstanzen
- Abstimmungsempfehlung gegen Mitglieder des Verwaltungsrats
- Einreichung eines Aktionärsantrages: Dabei wird ein bestimmtes Thema auf die Tagesordnung der GV gesetzt und dem Aktionariat zur Abstimmung vorgelegt. Im Jahr 2024 reichte Ethos an der GV von Yara International einen Aktionärsantrag zu den Scope 3 CO₂-Emissionen und an der GV von Shell einen

Aktionärsantrag für Klimaziele im Einklang mit dem Pariser Abkommen ein.

- Einleitung rechtlicher Schritte: Im seltenen Ausnahmefall können rechtliche Schritte eingeleitet werden. Im Jahr 2024 hat Ethos rechtliche Schritte gegen TotalEnergies eingeleitet, weil sich der Verwaltungsrat geweigert hat einen eingereichten Aktionärsantrag auf die Tagesordnung der GV zu setzen.
- Ausschlussempfehlung

2.5 RESSOURCEN

Der Dialog mit Unternehmen ausserhalb der Schweiz sowie die Koordination der Kollektiv-Engagement-Kampagnen geschieht hauptsächlich durch das Engagement International Team (vier Mitglieder). Der Dialog mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen geschieht hauptsächlich durch das Proxy Voting Team (elf Mitglieder). Zwischen den beiden Teams besteht eine enge Zusammenarbeit. Bei im Rahmen von internationalen Kollektiv-Engagement-Kampagnen anvisierten Schweizer Unternehmen, werden die Dialoge gemeinsam durchgeführt. Alle Engagement-Aktivitäten stehen unter der Leitung des «Head Engagement».

Zusätzlich profitieren die beiden Teams von der Unterstützung des Sustainability Research Teams (sieben Mitglieder), etwa in Form von Analysen und Studien zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen und bestimmten Unternehmen.

Die Mitarbeitenden der im Aktionärsdialog involvierten Teams haben langjährige Erfahrung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Proxy Voting und Stewardship. Bezüglich der Geschlechter sind die Teams ausgewogen zusammengestellt. Die Mitarbeitenden bringen auch unterschiedliche Bildungshintergründe mit -von Wirtschaftswissenschaften über Umweltwissenschaften zu internationalen Beziehungen- was eine Meinungsvielfalt gewährleistet, die dazu beiträgt, verschiedene Aspekte zu erfassen und zu diskutieren. Alle Teammitglieder und ihre Funktion sind unter www.ethosfund.ch zu finden.

2.6 HINWEIS

Die Mitgliedschaft im EEP International zu sein erfordert keine kollektiven Entscheidungen oder Handlungen in Bezug auf den Erwerb, den Besitz, die Veräusserung und/oder die Abstimmung von Wertpapieren. Die Mitglieder und Kunden sind unabhängige Treuhänder, die für ihre eigenen Investitions- und Abstimmungsentscheidungen verantwortlich sind und unabhängig ihre eigenen Strategien, Richtlinien und Praktiken auf der Grundlage ihrer eigenen besten Interessen festlegen.

2.7 MITGLIEDER DES EEP INTERNATIONAL PER 31.12.2024

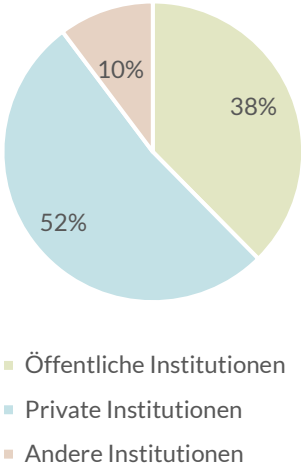
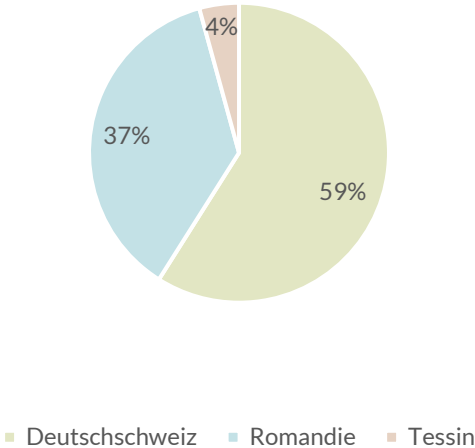
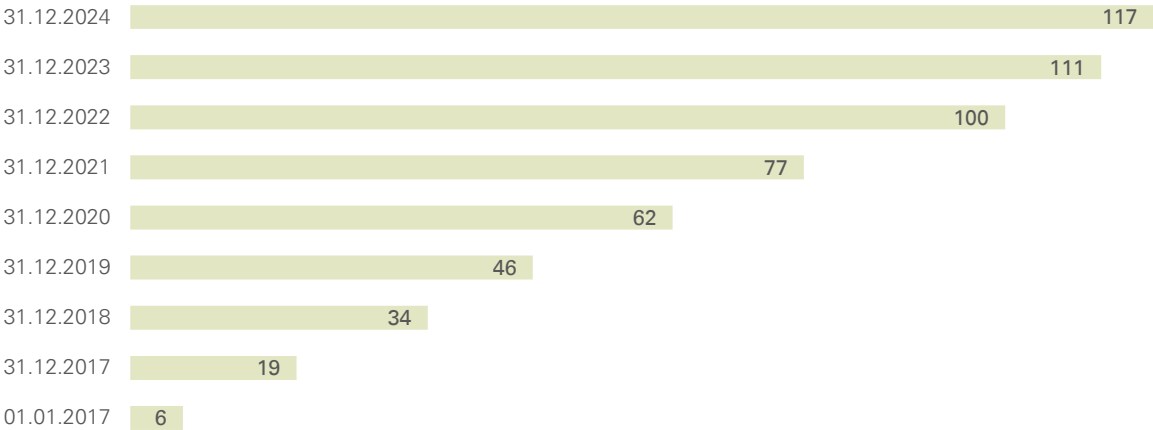
117

Mitglieder

302

Milliarden Franken verwaltetes Vermögen

GRAFIK 1: WACHSTUM DES EEP INTERNATIONAL SEIT LANCIERUNG



2.8 LISTE DER MITGLIEDER

2.8.1 MITGLIEDER, DIE DEM EEP INTERNATIONAL IM JAHR 2024 BEIGETRETEN SIND

- Compacta Sammelstiftung BVG
- Fondazione di Previdenza. LPP per il personale della PKB Privatbank AG
- Gebäudeversicherung Basel-Stadt
- Personalvorsorgekasse Obwalden
- Personalvorsorgestiftung der Graubündner Kantonalbank (PVS GKB)
- Valitas Sammelstiftung BVG (Independa)

2.8.2 MITGLIEDER VOR 2024

- Aargauische Pensionskasse (APK)
- Accenture Executive Pensionskasse
- ATISA Personalvorsorgestiftung der Tschümperlin-Unternehmungen
- AVENA – Fondation BCV 2e pilier
- Bernische Lehrerversicherungskasse
- Bernische Pensionskasse BPK
- BVG – Stiftung der SV Group
- Caisse Cantonale d'Assurance Populaire – CCAP
- Caisse de pension du Comité international de la Croix Rouge
- Caisse de pensions Féd. int. des Stés. de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge
- Caisse de pension Hewlett-Packard Plus
- Caisse de pensions de l'État de Vaud (CPEV)
- Caisse de pensions du personnel communal de Lausanne (CPCL)
- Caisse de pensions ECA-RP
- Caisse de prév. des Fonctionnaires de Police & des Établissements Pénitentiaires
- Caisse de Prévoyance de l'État de Genève CPEG
- Caisse de Prévoyance des Interprètes de Conférence (CPIC)
- Caisse de prévoyance du personnel communal de la ville de Fribourg
- Caisse de prévoyance du personnel de l'État de Fribourg (CPPEF)
- Caisse de prévoyance du personnel de l'État du Valais (CPVAL)
- Caisse de retraite professionnelle de l'industrie vaudoise de la construction

- Caisse intercommunale de pensions (CIP)
- Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction (CPPIC)
- CAP Prévoyance
- CAPUVA Caisse de prévoyance des travailleurs et employeurs du commerce de détail
- Cassa pensioni di Lugano
- CIEPP - Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle
- CPCN - Caisse de pensions de la fonction publique du canton de Neuchâtel
- Emmi-Vorsorgestiftung
- Établissement Cantonal d'Assurance (ECA VAUD)
- Établissement cantonal d'assurance et de prévention (ECAP- Neuchâtel)
- Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
- Fondation de la métallurgie vaudoise du bâtiment (FMVB)
- Fondation de prévoyance Artes & Comoedia
- Fondation de Prévoyance Edmond de Rothschild
- Fondation de prévoyance des Paroisses et
- Institutions Catholiques (FPPIC)
- Fondation de prévoyance du Groupe BNP PARIBAS en Suisse
- Fondation de prévoyance professionnelle en faveur de AROMED
- Fondation de prévoyance Romande Energie
- Fondation Interprofessionnelle Sanitaire de Prévoyance (FISP)
- Fondation de prévoyance Skycare
- Fondation Leenaards
- Fondation Patrimonia
- Fondazione Ticinese per il secondo pilastro
- Fondo di Previdenza per il Personale dell'Ente Ospedaliero Cantonale
- Fonds de Prévoyance de CA Indosuez (Suisse) SA
- Fonds interprofessionnel de prévoyance (FIP)
- Gebäudeversicherung Luzern
- Gebäudeversicherung St. Gallen
- GEMINI Sammelstiftung
- Gestion des Biens Universitaires Vaudois (GBUV)
- Istituto di previdenza del Cantone Ticino

- Kirchliche Pensionskasse Urschweiz-Glarus-Tessin
- Liechtensteinische AHV-IV-FAK
- Loyalis BVG-Sammelstiftung
- Luzerner Pensionskasse
- Nest Sammelstiftung
- NSV Nidwaldner Sachversicherung
- Pensionskasse AR
- Pensionskasse Bank CIC (Schweiz)
- Pensionskasse Basel-Stadt
- Pensionskasse Bühler AG Uzwil
- Pensionskasse Caritas
- Pensionskasse der Basler Kantonalbank
- Pensionskasse der Diözese St. Gallen
- Pensionskasse der Generali Versicherungen
- Pensionskasse des Kantons Nidwalden
- Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil
- Pensionskasse der Schweizerischen Nationalbank
- Pensionskasse der Stadt Frauenfeld
- Pensionskasse der Stadt Weinfelden
- Pensionskasse der Stadt Winterthur
- Pensionskasse der Stadt Zug
- Pensionskasse Graubünden
- Pensionskasse Hirslanden
- Pensionskasse Pro Infirmis
- Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
- Pensionskasse Schaffhausen
- Pensionskasse Somedia
- Pensionskasse SRG SSR
- Pensionskasse der Stadt Biel
- Pensionskasse Stadt Luzern
- Pensionskasse Stadt St. Gallen
- Pensionskasse der Technischen Verbände SIA STV FSAI USIC
- Pensionskasse Unia
- Personalvorsorgekasse der Stadt Bern
- Personalvorsorgestiftung der Accenture Schweiz
- Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe
- Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz
- Previva, fonds de prévoyance des professionnels du travail social
- Prévoyance Santé Valais (PRESV)
- Profelia Fondation de prévoyance
- Prosperita Stiftung für die berufliche Vorsorge
- Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft
- Rentes Genevoises
- RP - Fonds institutionnel
- Secunda Sammelstiftung
- Spida Personalvorsorgestiftung
- St. Galler Pensionskasse
- Stiftung Abendrot
- Stiftung Auffangeinrichtung BVG
- Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein
- SVA Zürich
- Swissbroke Vorsorgestiftung
- Symova Sammelstiftung BVG
- Terre des hommes Schweiz
- Unfallversicherungskasse des Basler Staatspersonals
- Université de Genève (UNIGE)
- Verein Barmherzige Brüder von Maria-Hilf (Schweiz)
- Vorsorge SERTO
- Vorsorgestiftung der Bourquin SA

3. Kennzahlen 2024

3.1 ENGAGEMENT-KAMPAGNEN

51

Engagement-Kampagnen im Laufe des Jahres

11

davon neue Engagement-Kampagnen
im Laufe des Jahres

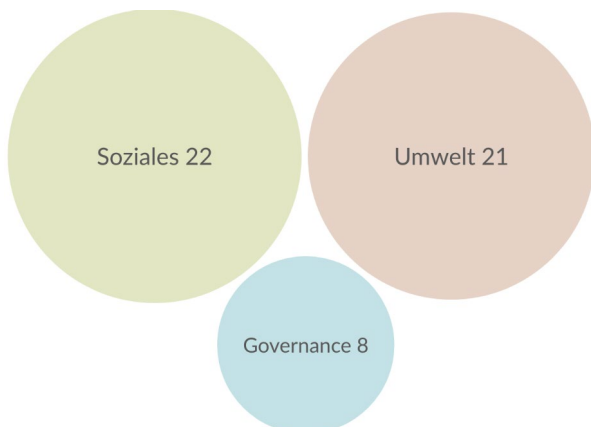
10

davon direkte Engagement-Kampagnen
im Laufe des Jahres

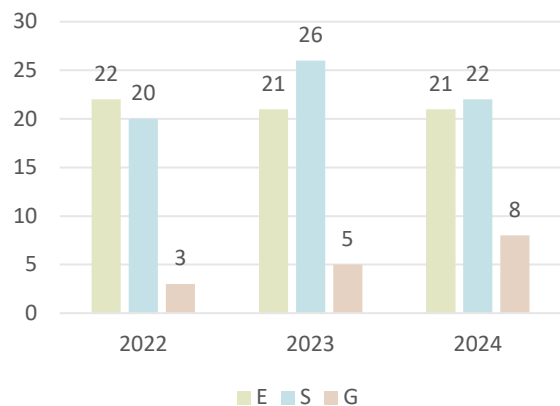
10

davon Policy-Engagement-Kampagnen

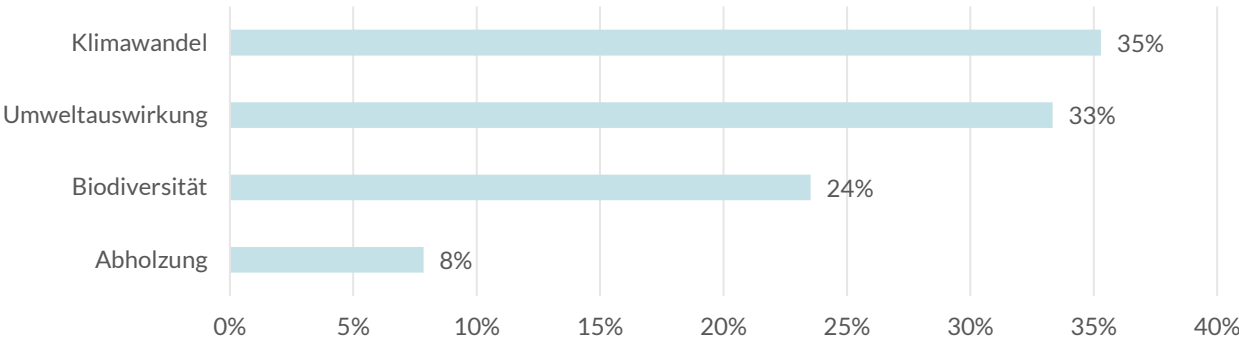
GRAFIK 2: ANZAHL DER KAMPAGNEN NACH SÄULEN



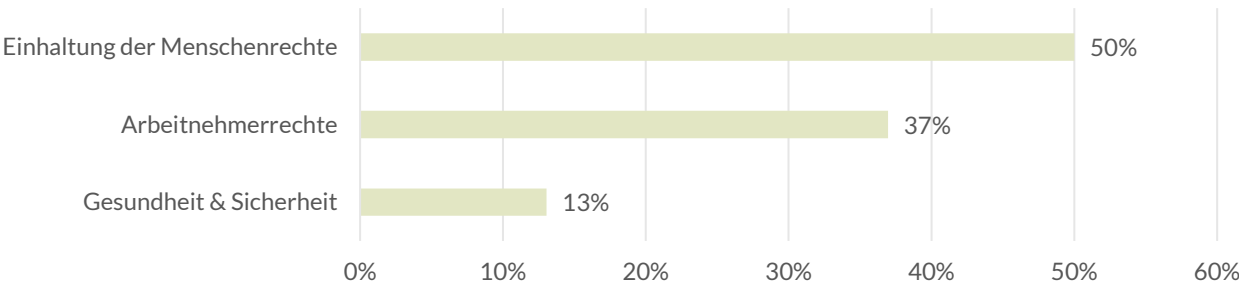
GRAFIK 3: ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER KAMPAGNEN NACH SÄULEN



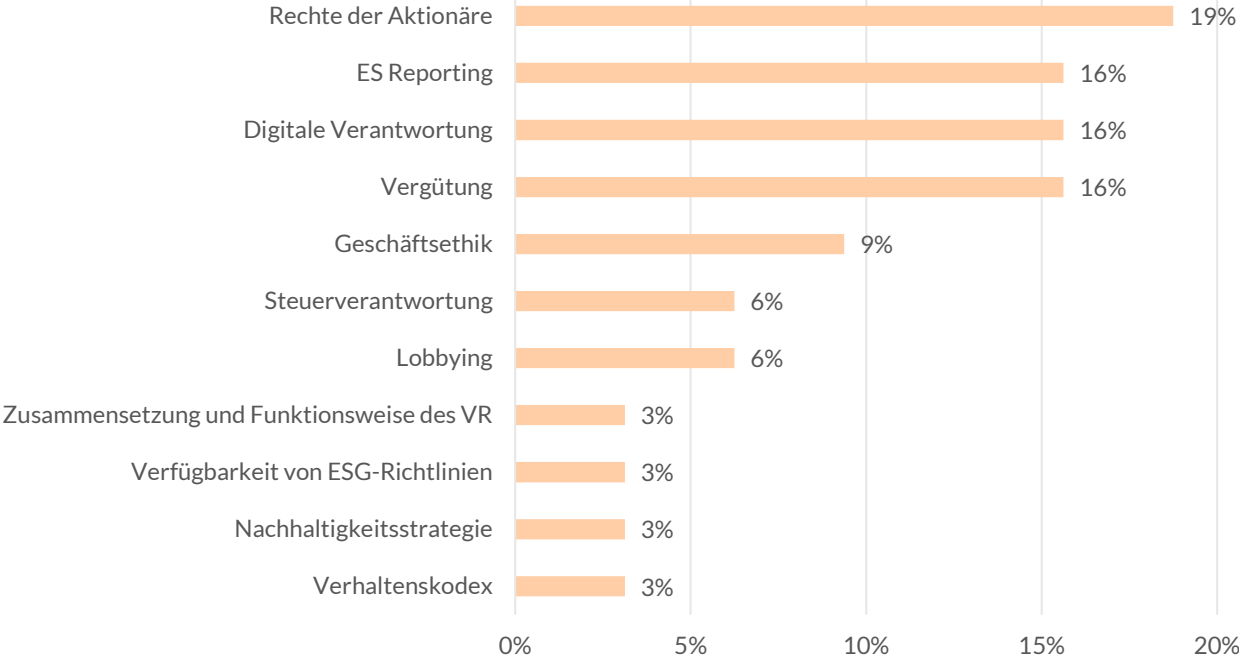
GRAFIK 4: AUFTEILUNG DER E-ENGAGEMENT-THEMEN



GRAFIK 5: AUFTEILUNG DER S-ENGAGEMENT-THEMEN



GRAFIK 6: AUFTEILUNG DER G-ENGAGEMENT-THEMEN



3.2 ANVISIERTE UNTERNEHMEN

2368

Unternehmen wurden im Rahmen der Engagement-Kampagnen anvisiert

61

Unternehmen, mit denen ein direkter Dialog im Rahmen von Ethos' eigenen Kampagnen geführt wurde

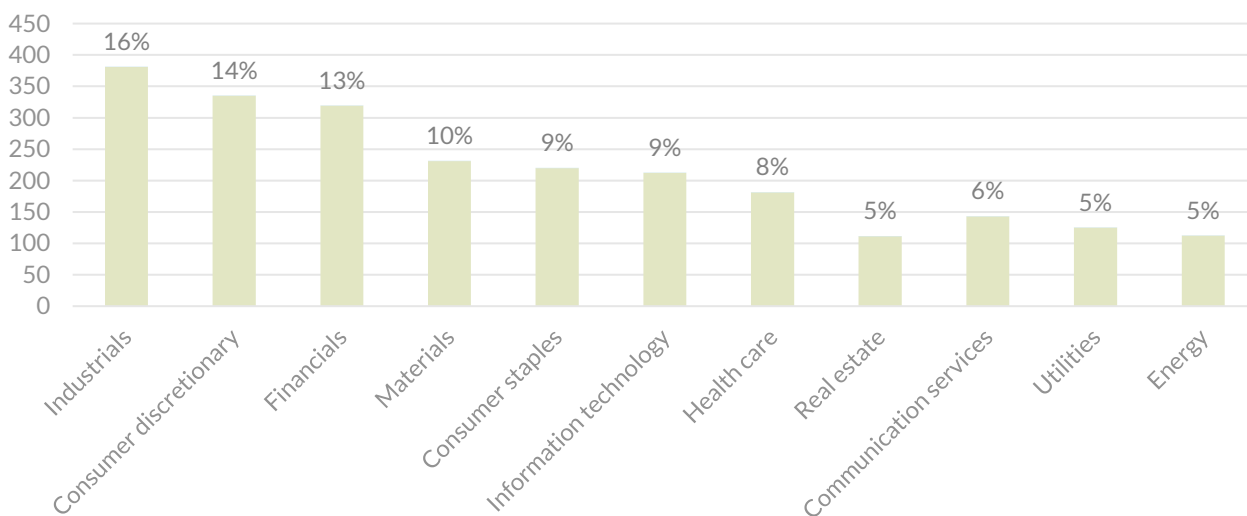
64

Unternehmen, mit denen ein direkter Dialog im Rahmen von kollektiven Engagement-Kampagnen geführt wurde

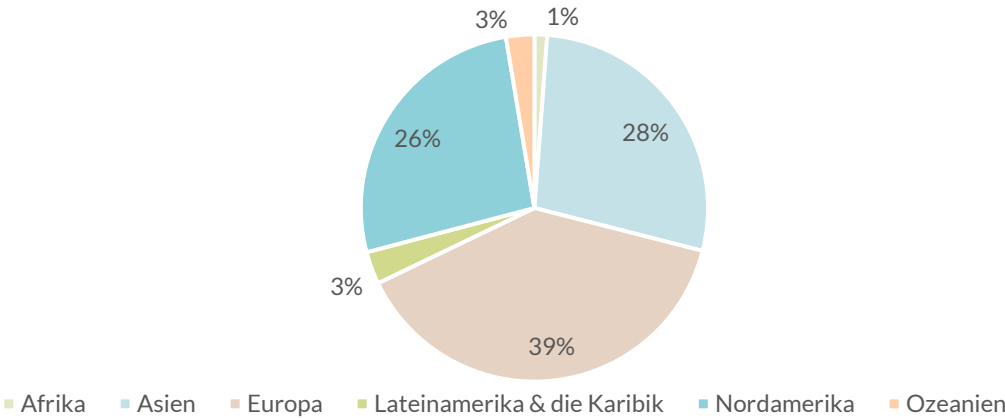
TABELLE 1: ENGAGEMENT-ABDECKUNG

ANZAHL ANVISIERTE UNTERNEHMEN	2368
Anteil am MSCI World (per 31.12.2024)	67 %
Anteil am MSCI EM (per 31.12.2024)	41 %
Anteil am MSCI ACWI (per 31.12.2024)	55 %

GRAFIK 7: ANVISIERTE UNTERNEHMEN NACH SEKTOR



GRAFIK 8: ANVISIERTE UNTERNEHMEN NACH REGION



3.3 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN

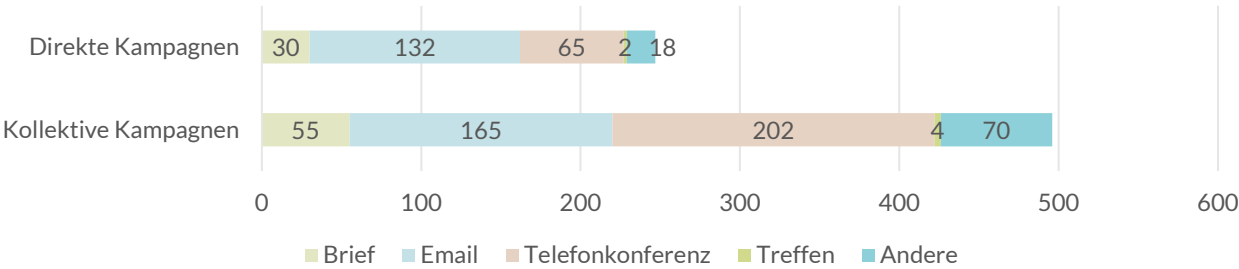
743

Engagement-Aktivitäten

247

Engagement-Aktivitäten im Rahmen von Ethos' direkten Engagement-Kampagnen

GRAFIK 9: AKTIVITÄTEN NACH ART DER KAMPAGNEN



Engagement-Aktivitäten umfassen sowohl Emails, Briefe und Telefonkonferenzen mit anvisierten Unternehmen als auch Aktivitäten mit anderen Investoren im Rahmen von Kollektiv-Engagement-Kampagnen, etwa quartalsweise Updates der Initianten zuhanden der involvierten Investoren.

3.4 ENGAGEMENT-FORTSCHRITTE

ANZAHL IM RAHMEN VON ETHOS' EIGENEN KAMPAGNEN ANVISIERTER UNTERNEHMEN	61
Mit positivem Verlauf	13 (21 %)
Mit neutralem Verlauf	46 (75 %)
Mit negativem Verlauf	2 (3 %)

Die Bewertung des Fortschritts basiert auf dem Etappen-System von Ethos:

- **Positiver Verlauf:** Das Unternehmen hat im Berichtsjahr mindestens eine weitere Etappe erreicht.
- **Neutraler Verlauf:** Das Unternehmen ist im Berichtsjahr auf der bisherigen Etappe verblieben.
- **Negativer Verlauf:** Das Unternehmen ist im Berichtsjahr mindestens eine Etappe zurückgefallen.

FOKUS: DEKARBONISIERUNG DURCH DIALOG

Während unbestritten ist, dass Divestment helfen kann Klimarisiken in Portfolios zu reduzieren, ist unklar, inwiefern damit zur Dekarbonisierung der realen Wirtschaft beigetragen wird. Im Folgenden soll gezeigt werden, inwiefern Ethos durch Engagement dazu beigetragen hat Verbesserungen in der realen Wirtschaft zu erzielen.

Insgesamt waren 2024 im Rahmen des EEP International zehn Kampagnen spezifisch zum Klimawandel aktiv, dabei wurden 1731 Unternehmen anvisiert. Damit deckten die Engagement-Aktivitäten von Ethos:

- 82 % der absoluten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) des MSCI World Index ab (58 % der Marktkapitalisierung des Index)
- 65 % der absoluten THG-Emissionen des MSCI EM Index ab (51 % der Marktkapitalisierung des Index)
- 70 % der THG-Emissionen des MSCI ACWI ab (58 % der Marktkapitalisierung des Index)

(jeweils Scope 1+2).



DIE KAMPAGNEN IM ÜBERBLICK

In diesem Kapitel sind die Engagement-Kampagnen gemäss den vier Schwerpunkten gegliedert.

- Klimawandel
- Biodiversität
- Soziales
- Corporate Governance

In jedem Schwerpunktthema werden zuerst die direkten Kampagnen von Ethos (👤) und dann die kollektiven Kampagnen (👥) in chronologischer Reihenfolge ihrer Lancierung (von der ältesten zur jüngsten) aufgeführt.

Es wird auch zwischen Kampagnen bei Unternehmen (🏢) und Policy Engagement Kampagnen (🏛️) unterschieden.

Alle Dokumente zu den unterstützten Kampagnen sind auf der Ethos e-Services Plattform verfügbar.

4. Klimawandel

Der Klimawandel stellt ein wesentliches Risiko für Unternehmen, ihre Strategien und ihre Vermögenswerte dar. Daher ist es wichtig, dass sich alle Unternehmen mit diesem Thema beschäftigen. Die Ziele des Dialogs sind vielfältig:

- **Verbesserung der Transparenz:** Unternehmen sollten ihre Emissionen nach einem international anerkannten Standard wie dem THG-Protokoll (GHG Protocol) messen. Dies ermöglicht es den Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen der Unternehmen, Ziele zur Reduktion der THG-Emissionen festzulegen. Ethos ist der Ansicht, dass die Unternehmen ausserdem einen Bericht erstellen sollten, der auf den Empfehlungen der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) basiert.
- **Reduktionsziele:** Die Unternehmen sollten ambitionierte Reduktionsziele für ihre THG-Emissionen festlegen, um die Erwärmung auf maximal 1.5 °C zu begrenzen. Diese Ziele werden als science-based targets (SBTs) bezeichnet.
- **Berücksichtigung der indirekten THG-Emissionen (Scope 3):** Die Auswirkungen des Klimawandels müssen auch auf der Ebene der Lieferkette des Unternehmens gemessen werden, da diese oft für einen Grossteil der Emissionen verantwortlich ist.

4.1 GLAUBWÜRDIGE NETTO-NULL-STRATEGIEN

KONTEXT UND ZIELE

Im Juni 2023 hat Ethos eine direkte Engagement-Kampagne gestartet, um mehrere Unternehmen dazu zu bewegen, glaubwürdige Netto-Null-Strategien umzusetzen. Damit wird ein Beitrag zur Dekarbonisierung CO₂-intensiver Industrien geleistet und die Klimarisiken für institutionelle Investoren reduziert. Die anvisierten Unternehmen sind: HSBC, JPMorgan Chase, Glencore, BP, Shell, TotalEnergies, Eni, Fortum, Nvidia et Honda.

In diesem Rahmen fordert Ethos die anvisierten Unternehmen auf, Netto-Null-Strategien (oder Transitionspläne) umzusetzen, welche folgende Aspekte beinhalten: wissenschaftlich fundierte Reduktionsziele (SBT), ausreichend Fachwissen zum Klimawandel auf Ebene des Verwaltungsrats, Verknüpfung der Reduktionsziele mit der variablen Vergütung des Managements, Aktionärsabstimmung über die Klimastrategie (Say on Climate), konkreter Massnahmenkatalog zur Erreichung der Reduktionsziele,

Abstimmung der Investitionspläne auf das 1.5 °C-Szenario, kein Lobbying - direkt oder über Wirtschaftsverbände - gegen progressive Klimapolitik und Klimaberichterstattung in Übereinstimmung mit den TCFD-Empfehlungen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Mit allen anvisierten Unternehmen wurde der Dialog weitergeführt, um ihre Strategien und Massnahmen zu diesem Thema zu diskutieren und ihnen gleichzeitig die Erwartungen von Ethos zu vermitteln.
- Im Laufe des Jahres fanden 81 Engagement-Aktivitäten statt, darunter 35 E-Mail- und Briefaustausche sowie 36 Telefonkonferenzen und Treffen mit den relevanten Unternehmen.
- Bei Shell wurde ein Aktionärsantrag eingereicht, der das Unternehmen auffordert, seine Klimaziele am Pariser Abkommen auszurichten, gefolgt von einer diesbezüglichen Investorenerklärung.
- An der GV von HSBC wurde eine Stellungnahme von Investoren zu den Green Finance Richtlinien der Bank unterstützt.
- An der GV von TotalEnergies wurde ein Aktionärsantrag eingereicht, der darauf abzielt, die Funktionen Verwaltungsratpräsidium und CEO zu trennen, um die Wahrscheinlichkeit für eine ehrgeizigere Klimastrategie zu fördern. Jedoch hat der Verwaltungsrat von TotalEnergies entschieden, den Antrag nicht anzunehmen.

4.2 BANKING ON A LOW-CARBON FUTURE

KONTEXT UND ZIELE

Im Rahmen dieser mehrjährigen Kampagne, welche schon im September 2014 lanciert wurde und von ShareAction koordiniert wird, fordern Ethos und weitere institutionelle Investoren Banken auf, ihre Finanzierung CO₂-intensiver Aktivitäten kritisch zu überprüfen und auf die Ziele des Pariser Abkommens und die Berichterstattung bezüglich Klimawandel auf die Empfehlungen der TCFD auszurichten. Regelmässig veröffentlichen die Initianten der Kampagne Studien und Berichte zu den Fortschritten der anvisierten Banken, die dann als Grundlage für den Dialog mit den anvisierten Banken benutzt werden. Innerhalb der Kampagne übernimmt Ethos dabei die Führung des Dialoges mit der Schweizer Bank UBS.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Stellungnahme von ShareAction in Namen der Investoren an den GVs von HSBC, BNP Paribas und Credit Agricole, um ambitioniertere Klimaziele und eine grosszügigere Finanzierung von CO₂-armen Unternehmen zu fordern
- Versand von Briefen an einzelne europäische Banken durch die involvierten institutionellen Investoren, mit der Forderung, die direkte Finanzierung neuer Öl- und Gasfelder einzustellen
- BNP Paribas hat bekannt gegeben, die Teilnahme an neuen Öl- und Gasanleihen einzustellen.
- Credit Agricole kündigte ebenfalls an, nicht mehr an der Ausgabe von Öl- und Gasanleihen teilzunehmen.
- Barclays, Europas grösster Finanzierer fossiler Brennstoffe, aktualisierte erstmals seit 2020 seine Richtlinien für die Finanzierung von Öl und Gas Unternehmen und schloss Lücken in den Richtlinien.

4.3 INVESTOR DECARBONIZATION INITIATIVE

KONTEXT UND ZIELE

Im Januar 2017 hat sich Ethos der mehrjährigen Investor Decarbonization Initiative (IDI) angeschlossen, welche von ShareAction koordiniert wird. Die institutionellen Investoren wenden sich an Unternehmen aus verschiedenen Sektoren wie Stromerzeugung, Zement, Automobilindustrie und Einzelhandel, um sie zur Dekarbonisierung zu ermutigen.

Zusätzlich wurde 2021 eine spezifische Kampagne lanciert, welche sich auf die Dekarbonisierungsstrategien von 13 europäischen Chemieunternehmen konzentriert. Die Kampagne unterstreicht die Notwendigkeit, chemische Produktionsprozesse ausschliesslich mit erneuerbaren Energien zu elektrifizieren und fossile Rohstoffe durch Wasserstoff oder grünen Methanol zu ersetzen.

Das Netzwerk der Investoren, welche diese spezifische Kampagne für den Chemiesektor unterstützen, besteht aus 42 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von über 8300 Milliarden US-Dollar.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Jahr 2024 konzentrierte sich das Engagement auf acht Schwerpunktthemen, für die 52 Engagement-Aktivitäten stattfanden. Die Koalition konnte sich mit Mitgliedern des Managements von jedem Unternehmen austauschen und führte Telefonkonferenzen mit ihnen durch.
- Es wurden Intensivierungsmassnahmen in folgenden Bereichen ergriffen:
 - › Yara International: Gemeinsam mit drei weiteren Investoren wurde bei der GV ein Aktionärsantrag eingereicht, der das Unternehmen dazu bewegen

sollte, globale Ziele für die Reduzierung seiner THG-Emissionen in Scope 3 festzulegen. Der norwegische Staat, der Hauptaktionär von Yara, wurde ebenfalls in die Gespräche mit der Investorenkoalition einbezogen.

- › Evonik, Lanxess, Croda, Covestro und Air Liquide: Auf den GVs wurden Fragen gestellt.

4.4 TEILNAHME AM CDP

KONTEXT UND ZIELE

Im Rahmen dieser Kampagne, welche schon im Januar 2017 lanciert wurde, ermutigten Ethos und eine grosse Gruppe internationaler institutioneller Investoren jedes Jahr eine Anzahl Unternehmen, welche die Fragebogen des CDP zum Klimawandel, Wald und Wasser noch nicht beantwortet haben, auf, dies nachzuholen. Das CDP ist eine nicht gewinnorientierte Organisation, welche den Unternehmen eine standardisierte Berichterstattung bezüglich des Ausstosses von THG und anderen Umweltindikatoren ermöglicht.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- 276 Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 21'000 Milliarden US-Dollar nahmen an der Kampagne teil.
- Insgesamt wurden 1998 Unternehmen angesprochen, davon 1329 in Bezug auf den Fragebogen zum Klimawandel.
- 352 dieser Unternehmen entschieden sich, im Anschluss an die Engagement-Aktivitäten die verschiedenen CDP-Fragebögen (davon 164 zum Klimawandel und 196 zum Wasser) auszufüllen.
- Ethos wurde als Lead Investor für die folgenden Unternehmen ausgewählt: CK Hutchinson, Dassault Aviation und Strabag

4.5 CLIMATE ACTION 100+

KONTEXT UND ZIELE

Im Rahmen von Climate Action 100+, welche schon im Dezember 2017 lanciert wurde, konzentrieren sich institutionelle Investoren, darunter Ethos, auf die 170 bedeutendsten THG-Emittenten, welche bis zu 80% der weltweiten Industrieemissionen verantworten. Ethos führt im Namen von Climate Action 100+ direkt den Dialog mit den drei Unternehmen Nestlé, Holcim und Thyssenkrupp. Die Climate Action 100+ Kampagne bemüht sich darum, die Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen der identifizierten systemrelevanten THG-Emittenten zu drei Massnahmen zu motivieren. Erstens, zur Schaffung einer Corporate Governance, welche die Verantwortlichkeit und Aufsichtspflicht des Verwaltungsrats für Klimarisiken klar zum Ausdruck bringt. Zweitens, zu einer Verringerung der

THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Drittens, zu einer Verbesserung der Berichterstattung gemäss den Empfehlungen der TCFD.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- In 90 % der anvisierten Unternehmen hat der Verwaltungsrat mittlerweile eine gewisse Aufsichtspflicht bezüglich Klimawandel.
- 88 % der anvisierten Unternehmen haben sich öffentlich verpflichtet, ihre Klimaberichterstattung auf die Empfehlungen der TCFD oder die Vorgaben des International Sustainability Standards Board (ISSB) auszurichten.
- 80 % der anvisierten Unternehmen haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 oder früher zumindest bei den Scope-1- und Scope-2-Emissionen Netto Null zu erreichen. Dies ist ein signifikanter Anstieg gegenüber dem ersten Benchmark vom März 2021 (51 % der Unternehmen).

4.6 AMBITIONIERTE METHAN-VORSCHRIFTEN FÜR DIE US ÖL- UND GASINDUSTRIE

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren veröffentlichten im Mai 2021 eine Investorenerklärung um die amerikanische Umweltschutzbehörde (U.S. Environmental Protection Agency, U.S. EPA) aufzufordern, die Methanvorschriften für die amerikanische Öl- und Gasindustrie zu verschärfen. Diese Kampagne wird vom Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR) koordiniert und wurde von 147 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von 5350 Milliarden US-Dollar unterzeichnet. Methanemissionen (aus allen Quellen) sind für 25 % der derzeitigen globalen Erwärmung verantwortlich. Der Öl- und Gassektor ist sowohl die grösste Quelle anthropogener Methanemissionen als auch der Bereich, in dem Reduktionen am einfachsten zu erreichen sind. Im Anschluss lancierte die EPA eine öffentliche Konsultation zu den Vorschriften.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im März wurde die endgültige Fassung der EPA-Standards für Methanemissionen aus der Öl- und Gasindustrie veröffentlicht. Dank des starken Engagements aller Interessengruppen wird diese Regelung von den Unternehmen der Branche unterstützt.
- Die EPA veröffentlichte offiziell die endgültigen Aktualisierungen der Methanmeldeanforderungen für die Öl- und Gasindustrie, die in den «Inflation Reduction Act» (IRA) aufgenommen wurden.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

4.7 BRIEF AN DIE SEC FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG EINER REGELUNG ZUR KLIMABERICHTERSTATTUNG

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von der Stiftung As You Sow, lancierten im September 2022 eine kollektive Kampagne, die sich an die amerikanische Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission, SEC) richtet. Sie fordert die rasche Veröffentlichung der endgültigen Regelung der SEC zur Klimaberichterstattung («Climate Disclosure Rule») und die Einbeziehung von Emissionen in Scope 1, 2 und 3. Die Kampagne wird von 143 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 965 Milliarden US-Dollar unterstützt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Die SEC hat im März die «Climate Disclosure Rule» verabschiedet, die börsennotierte Unternehmen dazu verpflichtet, ihre THG-Emissionen, die Risikoanalyse und andere klimabezogene Informationen zu veröffentlichen.
- Leider wurde die Scope 3 nicht in diese Regelung aufgenommen, welche einen erheblichen Teil der Emissionen ausmacht.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

4.8 NET ZERO ENGAGEMENT INITIATIVE

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), haben im Dezember 2022 eine Engagement-Kampagne lanciert, um 85 bedeutende THG-Emittenten, vorwiegend in Europa, zur Verabschiedung und Umsetzung von Netto-Null-Strategien zu bewegen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Per Ende Jahr wurde die Kampagne von 107 institutionellen Investoren unterstützt.
- 85 Unternehmen haben den Dialog mit den Investoren aufgenommen.
- 90 % der Unternehmen haben formell auf den Kick-off-Brief reagiert.
- Bei über 50 % der Unternehmen wurden Fortschritte bei der Festlegung von Emissionsreduktionszielen und der Quantifizierung der wichtigsten Dekarbonisierungsmassnahmen registriert.

4.9 SAY ON CLIMATE-ABSTIMMUNG BEI BRITISCHEN UNTERNEHMEN

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von CCLA Investment Management und dem Local Authority Pension Fund Forum (LAPFF), haben im September 2023 eine Kampagne lanciert, um 35 britische Unternehmen mit hohem CO₂-Ausstoss aufzufordern, an der GV 2024 ihre Transitionspläne ihrem Aktionariat zur Genehmigung vorzulegen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Diese Kampagne wurde im Hinblick auf die GVs im Jahr 2025 auf alle Unternehmen des FTSE 100 (mit Ausnahme von Investmentfonds) ausgeweitet, dies entspricht 76 Unternehmen.
- Die Antwortquote der Unternehmen steigt von Jahr zu Jahr und liegt Ende 2024 bei 64 %.
- Zwei Unternehmen haben sich verpflichtet, ihrem Aktionariat ihre Transitionspläne zur Abstimmung vorzulegen, eines im Jahr 2025 und eines im Jahr 2026.

4.10 INVESTORENERKLÄRUNG ZUHANDEN DER REGIERUNGEN BEZÜGLICH KLIMAKRISE

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von sieben Investorennetzwerken, haben vor der COP29-Konferenz in Aserbaidschan im November 2024 eine Investorenerklärung veröffentlicht. Darin fordern sie die Regierungen auf, alles zu tun, um die globale Erwärmung auf 1.5 °C zu begrenzen und bis spätestens 2050 CO₂-neutral zu werden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Die Erklärung wurde von 534 institutionellen Anlegern unterzeichnet, die ein verwaltetes Vermögen von 29'000 Milliarden US-Dollar repräsentieren.

5. Biodiversität

Das Dialogthema Biodiversität wurde 2021 eingeführt. Es umfasst die Biodiversität auf dem Land, im Meer und den verschiedenen Ökosystemen. Es ist ein breites und komplexes Thema und der Dialog fokussiert auf:

- **Abholzung:** Sie steht im Mittelpunkt der Themen Klima, Biodiversität, Ernährungs- und Wasser-sicherheit und stellt ein immer grösseres finanzielles Risiko dar. Die Beendigung der Abholzung könnte bereits ein Drittel der Lösung sein, um die Klimaziele des Pariser Abkommens hinsichtlich CO₂-Emissionen zu erreichen sowie den Verlust an Biodiversität zu verringern. Dennoch schreitet die Abholzung immer noch in rasantem Tempo voran.
- **Schutz der Ozeane und Zugang zu Wasser:** Wasser und der Zugang zu Wasser bergen zahlreiche Risiken und Gefahren für Unternehmen und Menschen. Dazu gehören der verschärfte Wettbewerb um Wasser, die Wasserverschmutzung durch die Landwirtschaft oder Chemieunternehmen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesundheit sowie Risiken für Branchen, die auf Wasser als Ressource angewiesen sind.
- **Plastikverschmutzung:** Plastik ist ein vielseitiges Material, das jedoch übermässig und in unverantwortlicher Weise verwendet wird. Plastik wird aus Öl und Gas gewonnen und ist in der Regel so konzipiert, dass es nur einmal verwendet und dann weggeworfen wird. Jedes Jahr haben Millionen von Tonnen Plastik negative Auswirkungen auf die Umwelt.

5.1 ABHOLZUNG IN DEN RINDFLEISCH- UND SOJAWERTSCHÖPFUNGSKETTEN

KONTEXT UND ZIELE

Im August 2021 lancierte Ethos eine direkte Engagement-Kampagne, um verschiedene Unternehmen entlang der Rindfleisch- und Soja- Wertschöpfungskette, die wesentlich zur Abholzung beitragen, zur Einführung wirksamer Praktiken zur Verhinderung von Abholzung zu bewegen. Die Kampagne deckt sowohl Produzenten, Importbetriebe, Händler als auch Einzelhändler ab. Bei den Unternehmen handelt es sich um Ahold Delhaize, Archer Daniels Midland, BRF, Bunge, Carrefour, JBS und Sainsbury.

Zu diesem Zweck wurden internationale Best Practices identifiziert und spezifische Investorenerwartungen formuliert: Einführung einer «Keine Abholzung Strategie» (No deforestation Policy), Verpflichtung zur vollständigen Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette, Einführung eines Überwachungs- und Überprüfungs-systems, Dialog mit den Anspruchsgruppen, Unterstützung einer freiwilligen Nachhaltigkeitszertifizierung und einen Bericht über die Umsetzung dieser Strategie zu veröffentlichen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Laufe des Jahres fanden 25 Engagement-Aktivitäten statt, davon acht Telefonkonferenzen mit Unternehmen.
- Im vierten Jahr der Kampagne hat nur ein Unternehmen sich verbessert, während alle anderen gleich geblieben sind, was den komplexen Gesetzeskontext widerspiegelt (EU-Gesetz gegen Abholzung wurde um ein Jahr verschoben).

5.2 VON DER PLASTIKVERSCHMUTZUNG ZUM PLASTIKKREISLAUF

KONTEXT UND ZIELE

Im Mai 2023 startete Ethos eine direkte Engagement-Kampagne mit mehreren Konsumgüterunternehmen, die Plastikverpackungen in erheblichem Umfang verwenden, um sie zur Einführung wirksamer Praktiken im Kampf gegen Plastikmüll und Umweltverschmutzung zu bewegen und den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft unterstützen. Bei den Unternehmen handelt es sich um Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Mondelez International, PepsiCo, Procter & Gamble und Unilever.

Zu diesem Zweck wurden Best Practices identifiziert und die entsprechenden Erwartungen der Investoren dargelegt: Strategie des «Reduzierens, Wiederverwendens, Ersetzens und dann Recyclens», Innovationsmassnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft, sich mit den Anspruchsgruppen auseinandersetzen und sich für Regulierung einsetzen, die die Kreislaufwirtschaft und die Minimierung der negativen Auswirkungen der Verwendung von Plastik auf die menschliche Gesundheit fördert und die Veröffentlichung relevanter Informationen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Laufe des Jahres fanden 20 Engagement-Aktivitäten statt, darunter drei Telefonkonferenzen mit den Zielunternehmen.

- Im zweiten Jahr der Kampagne waren die Ergebnisse gemischt. Da die meisten Unternehmen keine ermutigenden Anstalten machten, war es für Ethos schwieriger, den direkten Kontakt mit ihnen zu halten. Manche Unternehmen haben sogar Ihre Zielsetzungen von 2025 auf 2030 verschoben.
- Zwei Unternehmen fielen im Etappen-System von Ethos zurück und die anderen blieben stabil.

5.3 INVESTORENDIALOG MIT DEN REGULIERUNGSBEHÖRDEN ZUM THEMA ABHOLZUNG

KONTEXT UND ZIELE

Im Juni 2022 hat sich Ethos einer Gruppe institutioneller Investoren angeschlossen, die von der Tropical Forest Alliance und dem Weltwirtschaftsforum (WEF) koordiniert und von den PRI unterstützt wird. Die Gruppe hat eine Kampagne ins Leben gerufen, um mit Behörden und Industrieverbänden in bestimmten Ländern (Brasilien und Indonesien) bezüglich der Abholzung in einen Dialog zu treten. Ziel der sogenannten Investor Policy Dialogue on Deforestation (IPDD) Kampagne ist es, den Dialog zum Stopp der Abholzung mit den politischen Entscheidungsträgern der betroffenen Länder zu koordinieren. Die Kampagne wird von 81 Investoren unterstützt, die zusammen ein Vermögen von 10'500 Milliarden US-Dollar verwalten.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Es fanden physische Treffen in Brasilien mit der Bundes Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung (BNDES), der brasilianischen Zentralbank (BCB) und dem brasilianischen Landwirtschaftsministerium statt.
- Die Investorengruppe engagierte sich öffentlich gegen die Verschiebung des europäischen Abholzungs-gesetzes (EUDR) und die Absage des «Amazon Soy Moratoriums» in Brasilien.

5.4 VALUING WATER FINANCE INITIATIVE

KONTEXT UND ZIELE

Im Juli 2022 haben Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren die Valuing Water Finance Initiative ins Leben gerufen. Die Kampagne wird durch Ceres koordiniert und fordert Unternehmen in Sektoren wie Nahrungsmittel, Getränke, Technologie und Textil dazu auf, die Wasserressourcen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeiten und ihrer globalen Lieferketten besser zu verwalten und zu schützen. Die Kampagne wird von rund 100 Investoren unterstützt, die ein verwaltetes Vermögen von 17'000 Milliarden US-Dollar repräsentieren. Ethos ist Lead Investor für LVMN und Restaurant Brands International (RBI).

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Laufe des Jahres fanden mehrere Telefonkonferenzen mit LVMH und RBI statt.
- Mehrere RBI-Aktionäre brachten bei der GV des Unternehmens im Juni einen Aktionärsantrag zu diesem Thema ein, welcher von 29% der Stimmen unterstützt wurde.
- Ein Benchmark Report, welcher die 72 Unternehmen, auf die sich die Kampagne bezieht, analysiert hat, ergab, dass nur 15% der Unternehmen überdurchschnittlich gut abschnitten. Es sind also generell Verbesserungen notwendig beim Thema Wasser.

5.5 INVESTORENERKLÄRUNG ZUR REDUZIERUNG VON PLASTIKVERPACKUNGEN UND -ABFÄLLEN

KONTEXT UND ZIELE

Im April 2023 veröffentlichten Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert vom VBDO (niederländischer Verband der Investoren für nachhaltige Entwicklung), eine Investorenerklärung. Mit der Erklärung werden die Unternehmen der Konsumgüterindustrie und des Lebensmittelhandels aufgefordert, den Gebrauch von Plastikverpackungen und -abfällen zu reduzieren.

Ethos wurde als Lead Investor für das Unternehmen Danone ausgewählt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- 183 Investoren mit verwaltetem Vermögen von 10'000 Milliarden US-Dollar unterstützen diese Kampagne.
- Die Engagements wurden während des Jahres mit den Unternehmen aktiv fortgesetzt.

5.6 NATURE ACTION 100

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, die vom IIGCC und anderen Investoren-Netzwerken auf der ganzen Welt koordiniert werden, haben im Juli 2023 eine umfassende kollektive Engagement-Kampagne lanciert. Investoren sollen in den Dialog mit Unternehmen und Regulierungsbehörden treten, um die Schädigung der Natur und den Verlust an Biodiversität zu verringern.

Es wurden 100 Unternehmen aus verschiedenen Branchen ausgewählt, die einen grossen Einfluss auf den Verlust von Lebensräumen für Wildtiere, die Übernutzung von Ressourcen, die Verschmutzung von Boden, Wasser und die Verursachung von Abfällen haben. Die Kampagne möchte Unternehmen dazu anregen, ehrgeiziger zu sein und konkrete Massnahmen zur Förderung von Natur und Biodiversität zu ergreifen. 230 institutionelle Investoren mit verwalteten Vermögen von 30'000 Milliarden US-Dollar unterstützen diese Kampagne.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Die Kampagne veröffentlichte die Ergebnisse der ersten vergleichenden Bewertungen des Einsatzes von Unternehmen für die Natur und zeigen den grossen Spielraum für Fortschritte der Unternehmen bei diesem Thema.
- Ethos beteiligte sich an den Investorenkoalitionen mit Nestlé, Novartis und Roche. Diese drei Unternehmen zeigten sich offen für den Dialog und es wurden mehrere Telefonkonferenzen organisiert.

5.7 SPRING

KONTEXT UND ZIELE

Im Januar 2024 haben Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die PRI, eine Kampagne für ein Kollektiv-Engagement gestartet. Unternehmen und Regierungen sollen ermutigt werden, positive Ergebnisse für die Natur zu erzielen. Die Kampagne zielt darauf ab, den Beitrag von Investoren zum globalen Ziel, den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 zu stoppen und rückgängig zu machen, zu maximieren. Dazu konzentriert sie sich zunächst auf die Abholzung und die Bodendegradierung.

Die Investoren haben verschiedene Erwartungen an die Unternehmen formuliert: öffentliche Verpflichtung den Verlust von Biodiversität rückgängig zu machen, Abholzungsziele und Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten Lieferkette sowie die Verpflichtung, ihre politischen Stellungnahmen in Einklang zu bringen. 200 institutionelle Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 15'000 Milliarden US-Dollar unterstützen die Kampagne.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- 60 Unternehmen werden anvisiert.
- Ethos beteiligt sich an Investoren-Koalitionen, um direkt mit dem Schweizer Unternehmen Clariant und dem in Hongkong ansässigen Konglomerat Jardine Matheson Holding, Aktionär des auf die Palmölproduktion in Indonesien spezialisierten Unternehmens Astra Agro Lestari, einen Dialog zu führen.

5.8 INVESTORENERKLÄRUNG ZUR BEENDIGUNG DER PLASTIKVERSCHMUTZUNG

KONTEXT UND ZIELE

Im April 2024 veröffentlichten Ethos und eine Gruppe von institutionellen Investoren eine Erklärung für ein ambitioniertes und rechtsverbindliches internationales Instrument zur Beendigung der Plastikverschmutzung. Koordiniert wird diese Kampagne von UNEP FI (UN Environment Programme Finance Initiative), PRI, Finance for Biodiversity Foundation, Business Coalition for a Global Plastics Treaty, VBDO und CDP. 160 institutionelle Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 15'500 Milliarden US-Dollar unterstützen diese Kampagne.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Anfang Dezember fand in Busan, Korea, die fünfte Sitzung des zwischenstaatlichen Verhandlungsausschusses (INC-5) statt. Ziel war es, einen globalen Vertrag über Kunststoffe fertig zu stellen.
- Leider gelang es den an der Sitzung teilnehmenden Staaten nicht, sich auf eine endgültige Version des Vertrags zu einigen.

5.9 INVESTORENERKLÄRUNG AN PETROCHEMISCHE UNTERNEHMEN BEZÜGLICH PLASTIK

KONTEXT UND ZIELE

Im Mai 2024 lancierte Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren unter der Koordination von Planet Tracker eine Kampagne, die sich an petrochemische Unternehmen richtet. Sie forderten diese Unternehmen auf, ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern, gefährliche Chemikalien aus ihren Produkten zu entfernen und sich nicht gegen das weltweit in Verhandlung befindliche Abkommen zu stellen, dessen Ziel es ist, die Plastikverschmutzung zu beenden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Juli wurde eine Investorenerklärung veröffentlicht, die von 80 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 7300 Milliarden US-Dollar unterstützt und direkt an mehr als 40 Unternehmen in der Branche gesendet wurde.
- Eine weitere Investorenerklärung wurde im Vorfeld der letzten Verhandlungsrunde über das globale Abkommen zur Bekämpfung der Plastikverschmutzung veröffentlicht.

5.10 INVESTOR POLICY PLATFORM FOR BIODIVERSITY

KONTEXT UND ZIELE

Im Oktober 2024 gründete Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Church of England, eine Investorenplattform für Biodiversität, um die Regierungen dazu zu bewegen, den Verlust der Biodiversität zu stoppen und rückgängig zu machen. 27 institutionelle Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 2500 Milliarden US-Dollar unterstützen diese Kampagne.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Die erste Aktivität war eine Erklärung im Oktober von Investoren an Regierungen, die im Vorfeld der COP16 der Vereinten Nationen zum Thema Biodiversität in Kolumbien veröffentlicht wurde.

6. Soziales

Das Management von Personal und Arbeitsbedingungen ist ein Schlüsselement der Nachhaltigkeitsstrategie von Unternehmen. Es wird von den Unternehmen erwartet, dass sie eine transparente Richtlinie einführen, die bestätigt, dass diese Herausforderungen anerkannt und in vorbildlicher Weise gehandhabt werden.

Insbesondere muss sichergestellt werden, dass diese Richtlinien auch auf die Beschäftigten von Unternehmen in der Lieferkette angewendet werden, die häufig in Schwellenländern angesiedelt sind. Dies setzt voraus, dass die Unternehmen eine klare Strategie für den Umgang mit dieser Problematik festlegen, insbesondere durch die Einführung eines speziellen Verhaltenskodex für ihre Lieferanten. Um sicherzustellen, dass diese Massnahmen umgesetzt werden, müssen die Unternehmen ihre Lieferanten regelmässig prüfen. Die Ziele des Dialogs lassen sich folgendermassen umschreiben:

- transparente Richtlinien in Bezug auf die Arbeitnehmerrechte
- Veröffentlichung von Indikatoren zum Personal (Unfälle, Todesfälle, Fluktuation, Diversität, Zufriedenheit, usw.)
- Veröffentlichung eines Verhaltenskodex für die Lieferanten
- Einführung einer Sorgfaltsprüfung, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte
- Einführung eines existenzsichernden Lohns in den Lieferketten

6.1 ARBEITSRECHTE IN DEN LIEFERKETTEN DER TEXTILINDUSTRIE

KONTEXT UND ZIELE

Nach der Rana Plaza-Tragödie in Bangladesch forderte Ethos Unternehmen auf, das Abkommen über Brand- und Gebäudesicherheit in Bangladesch «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord) zu unterstützen und zu verlängern, indem im Sommer 2017 eine eigene Engagement-Kampagne zu diesem Thema lanciert wurde. Seitdem hat sich diese Kampagne weiterentwickelt und sich mit verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit Arbeitsrechten und nachhaltigen Lieferketten in der globalen Textilindustrie befasst. Im Jahr 2020 lag der Fokus auf der Reaktion der Unternehmen bezüglich der COVID-19 Pandemie. 2021 und 2022 wurde dieser Fokus in Richtung mutmassliche Zwangsarbeit in der Autonomen Uigurischen Region Xinjiang gelenkt. 2023 schliesslich wurden die Unternehmen aufgefordert, sich dem

Pilotprojekt einer Versicherung bei Arbeitsunfällen in der bangladeschischen Textilindustrie anzuschliessen. Bei diesem engagieren sich die Marken, monatliche Entschädigungszahlungen für dauerhaft arbeitsunfähige Personen und für die Angehörigen verstorbener Arbeitnehmer zu bezahlen.

Die anvisierten Unternehmen sind: Adidas, Associated British Foods (Primark), H&M, Hugo Boss, Marks & Spencer, Next und Puma.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Das Pilotprojekt wurde von H&M und Primark initiiert. Im Laufe des Jahres haben sich sowohl Inditex als auch Next dem Pilotprojekt angeschlossen.
- Bei einer Telefonkonferenz im April drückte Marks & Spencer seine Bedenken bezüglich dem Projekt aus.
- Adidas und Hugo Boss betonten weiterhin, das Projekt nicht zu unterstützen, dies aufgrund des geringen Einkaufsvolumen in Bangladesch. Trotzdem verfolgen beide Unternehmen die weitere Entwicklung des Programms.

6.2 ZWANGSARBEIT IN DEN LIEFERKETTEN EUROPÄISCHER TECHNOLOGIE-UNTERNEHMEN

KONTEXT UND ZIELE

Im August 2020 hat Ethos eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, sechs europäische Technologieunternehmen zur Einführung wirksamer Praktiken zur Bekämpfung von Zwangsarbeit zu motivieren.

Zu Beginn der Engagement-Kampagne wurde ein einleitender Brief an die Verwaltungsratspräsidien der jeweiligen Unternehmen geschrieben. Die Briefe wurden zusätzlich von interessierten Mitgliedern von Shareholders for Change (SfC) unterzeichnet. In der Folge begann mit allen Unternehmen ein intensiver Dialog. Die Unternehmen sind: ASML, Ericsson, Hexagon, Infineon Technologies, Nokia und NXP Semiconductors.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Da das Engagement im Vorjahr mit den meisten Unternehmen abgeschlossen wurde, fanden 2024 nur Konferenztelefonate mit Hexagon und Infineon Technologies statt sowie E-Mail-Austausche mit Ericsson.
- Angesichts der Fortschritte wurde die Kampagne Ende 2024 abgeschlossen.

6.3 INVESTOREN ENGAGEMENT MIT SOZIALEN MEDIEN- UND TELEKOMMUNIKATIONS-UNTERNEHMEN IN BEZUG AUF DIGITALE RECHTE

KONTEXT UND ZIELE

Ethos schloss sich im März 2022 einer im Jahr 2013 lancierten und vom ICCR und Ranking Digital Rights (RDR) koordinierten Investorenkampagne mit sozialen Medien- und Telekommunikationsunternehmen in Bezug auf digitale Rechte an. Das Engagement umfasst 26 Firmen, die jährlich durch die Nichtregierungsorganisation (NRO) RDR auf die Einhaltung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und den Schutz auf Privatsphäre analysiert werden. Diese Resultate fließen direkt ins Engagement mit den Unternehmen ein.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Jahr 2024 haben keine Telefonkonferenzen mit Unternehmen stattgefunden, stattdessen hat Ethos sich über diverse Arbeitsgruppen zu dem Thema ausgetauscht.
- In der Telefonkonferenz mit der Arbeitsgruppe zu Technologie und Menschenrechte wurde geäußert, dass die grössten Pushbacks momentan die Vorbereitung der ressourcenintensiven Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), sowie der Fakt, dass viele Unternehmen ihre bereits implementierten internen Prinzipien nicht veröffentlichen wollen.
- Im Jahr 2024 hat RDR den Unternehmen die Möglichkeit geboten, ihren Score zu besprechen. Nur sechs Unternehmen haben sich nicht zurückgemeldet.

6.4 KNOWTHECHAIN

KONTEXT UND ZIELE

Im Mai 2018 hat sich Ethos einer Gruppe institutioneller Investoren angeschlossen, welche die Kampagne KnowTheChain (KTC) unterstützt. KTC ist eine Partnerschaft der NROs Humanity United, Business & Human Rights Resource Centre, Verité und der Research-Firma Sustainalytics. Ziel dieser Partnerschaft ist es, transparente und verantwortungsvolle Lieferketten zu fördern, indem die Praktiken der verschiedenen Unternehmen verglichen werden (Benchmarking). Durch die Ermittlung der besten Praktiken für ein verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement hofft die Gruppe, dass diese Praktiken nach und nach von möglichst vielen Unternehmen übernommen werden und sie die Risiken im Zusammenhang mit Zwangsarbeit in ihren Lieferketten bewältigen können. KTC führt seit 2016 Benchmarks durch und konzentriert sich dabei auf die Sektoren der ICT, Nahrungsmittel und Getränke, sowie Textilien. Bis Ende 2024 unterstützen 108 institutionelle Investoren mit verwalteten Vermögen von 7000 Milliarden US-Dollar diese Kampagne.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Januar veröffentlichte KTC den neuen Benchmark für den Bekleidungssektor. Darin hält KTC fest, dass viele Unternehmen schlecht vorbereitet sind in Bezug auf bestehende und künftige Gesetze, in denen verlangt wird, Risiken in der Lieferkette zu identifizieren und zu minimieren.
- Der Benchmark stellt ausserdem fest, dass die Schere zwischen den führenden Firmen und den Nachzüglern in verschiedenen sozialen Nachhaltigkeitspraktiken immer grösser wird.
- 2024 führte Ethos die Rolle als Lead-Investor bei Puma und Associated British Foods fort. Ausserdem unterstützte Ethos weitere Engagement-Aktivitäten, beispielsweise einen Brief an Hugo Boss.

6.5 AUSBAU DER ACCORD-VEREINBARUNG

KONTEXT UND ZIELE

Nach der Rana Plaza Tragödie 2013 haben Textilunternehmen mit Lieferketten in Bangladesch den «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord) gegründet. Lokale Produzenten, Gewerkschaften und Textilunternehmen einigten sich, die Sicherheit der lokalen Fabriken insbesondere durch die Schaffung von Betriebsräten und die Durchführung unabhängiger Kontrollen zu verbessern. Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren erreichten seit April 2017 durch Engagement, dass die Textilunternehmen sich dem Accord anschlossen. Im Jahr 2021 erreichten die Unterzeichner eine neue Phase ihrer Partnerschaft und indem sie den International Accord for Health and Safety in the Textile & Garment Industry (International Accord) gründeten. Dieser Accord ist weiterhin rechtsbindend und wurde wegen seines Erfolgs im Dezember 2022 von Pakistan übernommen; wiederum deckt es den Bekleidungssektor ab und wird vorerst für drei Jahre laufen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Ende 2024 haben bereits 129 Unternehmen den Pakistan Accord unterzeichnet.
- Ethos unterstützte einen Investorenbrief an Kontoor Brands, welches trotz signifikanter Geschäftstätigkeit in Pakistan den Pakistan Accord bisher nicht unterzeichnete.
- Um den Accord in Bangladesch ist es 2024 ruhig geblieben, auch weil das Programm in seiner aktuellen Form bis Ende 2029 fortgeführt wird.

6.6 WORKFORCE DISCLOSURE INITIATIVE

KONTEXT UND ZIELE

Im April 2018 schloss sich Ethos einer Gruppe internationaler Investoren an, welche die «Workforce Disclosure Initiative» (WDI) unterstützen. Ziel der Kampagne ist es, die Transparenz darüber zu verbessern, wie grosse multinationale Unternehmen ihr Humankapital verwalten sowie die Qualität der Arbeitsplätze, die sie sowohl auf Konzernebene als auch entlang der gesamten Lieferkette anbieten. Die WDI ist dem CDP nachempfunden und nutzt die bestehenden Berichtsstandards. Die Daten, die sie von den Unternehmen erhebt, beziehen sich auf die Zusammensetzung der Belegschaft, die Entwicklung und die Beteiligung der Arbeitnehmenden. Ende Dezember 2024 wurde die WDI von 47 institutionellen Investoren unterstützt, die ein Vermögen von über 7500 Milliarden US-Dollar verwalten.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- 144 Unternehmen nahmen am Fragebogen teil, dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (166). Allerdings wurden 2024 nur 463 Unternehmen kontaktiert (vs. 1000 im Jahr 2023).
- Ethos nahm mit 28 Schweizer Unternehmen des Swiss Market Index (SMI) Kontakt auf. Fünf von ihnen beantworteten 2024 den Fragebogen.
- Ethos kontaktierte zudem über zehn internationale Unternehmen.

6.7 INVESTOREN PLATTFORM FÜR EXISTENZSICHERNDE LÖHNE

KONTEXT UND ZIELE

Im Januar 2022 schloss sich Ethos einer Investorenkampagne zu existenzsichernden Löhnen in der Textilindustrie an. Das Engagement richtet sich an rund 30 Unternehmen, welche jährlich durch die teilnehmenden institutionellen Investoren auf ihre Fortschritte in Bezug auf die Bemühungen um eine Einführung eines existenzsichernden Lohnes in der Lieferkette analysiert werden. Ethos partizipiert an der Plattform als eine unterstützende Organisation.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Ende 2024 wird die Plattform von 24 finanziellen Institutionen mit verwalteten Vermögen von 7000 Milliarden Euro unterstützt.

- 2024 wurde die Bewertungsmethodik für die Bekleidungsfirmen aktualisiert, um die Unternehmen zu mehr Transparenz zu bewegen, sowohl in Bezug auf ihre Lieferketten als auch auf die Lohngestaltung im Allgemeinen. Als Mitglied des Management Committee brachte sich Ethos in diesem Prozess mit ein. Auch die Bewertungsmethodik für Food- & Agri- & Retail-Unternehmen wurde aktualisiert.
- Bei den Bekleidungsfirmen wurde das Engagement mit 33 Unternehmen geführt, beim Food- & Agri- & Retail-Sektor mit 22.
- Ethos führte die Rolle als Lead-Investor mit Richemont fort, und führte neben einem intensiven Email-Austausch auch eine Telefonkonferenz durch.

6.8 UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR DEN MENSCHENRECHTS-BENCHMARK VON BANKTRACK

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die Investor Alliance for Human Rights (IAHR), haben im März 2020 eine Investorenerklärung an 50 Banken versandt, mit der Forderung, die im Menschenrechts-Benchmark der NRO BankTrack festgestellten Mängel im Bereich Menschenrechte zu beheben. Die aktualisierte Erklärung wurde 2023 von 48 institutionellen Investoren unterzeichnet. Trotz einzelner positiver Ereignisse seit Beitritt zur Kampagne, die zeigen, dass Banken vermehrt menschenrechtliche Sorgfaltsprüfungspflichten anwenden, besteht grosser Aufholbedarf.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im November veröffentlichte BankTrack den fünften Benchmark, welcher 50 der grössten Banken auf ihre Leistung im Bereich Menschenrechte analysiert. Aus diesem geht hervor, dass die meisten Banken die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte noch immer nicht umsetzt. Trotzdem gibt es Fortschritte, denn Banken richten vermehrt Beschwerdemechanismen ein.
- Darüber hinaus führt BankTrack eine Databasis zum tracken von Antworten der Banken in Fällen, in denen beispielsweise die Zivilgesellschaft Massnahmen von Banken fordert um den Schutz der Menschenrechte voranzubringen.

6.9 VERBESSERUNG DER CORPORATE HUMAN RIGHTS BENCHMARK ERGEBNISSE

KONTEXT UND ZIELE

Im März 2020 schickten Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren Briefe an Unternehmen, die wegen ihrer Untätigkeit im Bereich Menschenrechtsrisiken und Sorgfaltsprüfungspflicht in den Wertschöpfungsketten als Nachzügler eingestuft wurden. Briefe werden bei jeder neuen Ausgabe des Benchmarks an Nachzügler versendet. Sie fordern die Unternehmen auf, ihr Engagement für Menschenrechte aufzuzeigen. Diese Kampagne wird koordiniert von der IAHR und der World Benchmarking Alliance (WBA). Ethos ist seit 2021 zuständig für den Dialog mit Infineon Technologies.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im November veröffentlichte die WBA einen Bericht über Trends und Erkenntnisse aus fünf Ausgaben des Corporate Human Rights Benchmarks (CHRB), welcher die Zeitspanne 2018 bis 2023 abdeckt.
- Der Bericht hält fest, dass 64 % der Unternehmen in dieser Zeit Fortschritte gemacht haben aber, dass konkrete Massnahmen, die sich positiv auf Arbeitnehmende auswirken, mangelhaft sind. Jedoch sind die Beschwerdemechanismen leichter zugänglich geworden.
- Im Juni nahm Ethos ausserdem online an einer fünfjährigen strategischen Review des CHRB teil.

6.10 INVESTOR ENGAGEMENT GRUPPE - AUTONOMES UIGUREN-GEBIET XINJIANG

KONTEXT UND ZIELE

Im Dezember 2020 schloss sich Ethos einer internationalen Investorengruppe zur Problematik der Menschenrechtsverletzungen der Uiguren in Xinjiang an. Im Rahmen dieser Kampagne wurden 2021 über 40 Briefe an Unternehmen versandt mit der Forderung, Zwangsarbeitsrisiken im autonomen Uiguren Gebiet Xinjiang in China zu überprüfen. Als wichtige Informationsquelle dienen der vom Australian Strategic Policy Institute (ASPI) veröffentlichte Bericht «Uyghurs for Sale» sowie Berichte des Helena-Kennedy-Center der Sheffield-Hallam-Universität. Sie bestätigen die weit verbreitete Zwangsarbeit und nennen Unternehmen und Sektoren, die Risiken dieser weitverbreiteten Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sind. Die Koordination dieser Kampagne erfolgt durch das ICCR und Rathbones Investment Management. Ethos übernahm innerhalb der Investorengruppe den Lead für den direkten Dialog mit Puma, Marks & Spencer und BMW.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- 2024 führte Ethos die Rolle als Lead-Investor bei BMW fort. Die Klage im Rahmen des deutschen Lieferkettengesetzes ist nach wie vor hängig. BMW erklärte in einer Telefonkonferenz im November, wie die Prozesse zur Sorgfaltsprüfung kontinuierlich verbessert werden.
- Auch bei Marks & Spencer organisierte Ethos eine Telefonkonferenz. Das Unternehmen erklärte, wie es die Kapazitäten zur Herkunftsüberprüfung von Baumwolle ausgebaut hat, um Zwangsarbeitsrisiken zu minimieren.
- Ethos beteiligte sich an zwei Briefen an Volkswagen in denen solidere Verfahren zur Prüfung der menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung gefordert wurden.

6.11 BRIEFE, UM BRITISCHE UNTERNEHMEN ZU VERANLASSEN, GEMÄSS DEM MODERN SLAVERY ACT ZU BERICHTEN

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Rathbones Investment Management, schickten im Februar 2024 Briefe an diejenigen im FTSE 350-Index gelisteten Unternehmen, die sich nicht an den Abschnitt 54 des britischen Modern Slavery Act halten. Laut Abschnitt 54 soll das Statement eines Unternehmens zu Sorgfaltspflichten und Massnahmen gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel öffentlich zugänglich sein. Diese Erklärung muss ausserdem vom Verwaltungsrat genehmigt und jährlich aktualisiert werden. Zu Beginn jedes Jahrs wird analysiert, welche der FTSE 350 Unternehmen diesem Gesetz nicht nachkommen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Dank des diesjährigen Engagements werden 30 der 32 anvisierten FTSE 350-Unternehmen, 2024 Berichte in Einklang mit dem Gesetz zu moderner Sklaverei veröffentlichen.

6.12 INVESTORENINITIATIVE FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE PFLEGE

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren haben im April 2021 eine Investorenerklärung zur Verbesserung der Arbeitsstandards und der Pflegequalität in Pflegeheimen veröffentlicht. Die Gewerkschaft UNI Global Union koordiniert diese Kampagne, die von 133 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 3800 Milliarden US-Dollar unterzeichnet wurde.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- In diesem Jahr wurde keine Aktivität durchgeführt.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

6.13 INVESTORENBRIEF ZUM UMGANG MIT KONFLIKTMINERALIEN IN DER HALBLEITER-LIEFERKETTE

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Steward Investors, schickten im November 2021 Briefe an über 25 Unternehmen, welche im ICT-Sektor tätig sind. Die Briefe fordern die Unternehmen auf, vorbildliche Praktiken für die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien in der Halbleiterlieferkette einzuführen und auszuweiten. Alle Unternehmen wurden insbesondere darauf hingewiesen, die Thematik der Rückverfolgbarkeit zu verbessern. Die Kampagne wird von 160 Investoren unterstützt mit einem verwalteten Vermögen von 6590 Milliarden US-Dollar.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Die initiiierende Organisatin Stewart Investors wurde im Februar als erstes Mitglied in das Investorennetzwerk der RMI (Responsible Minerals Initiative) aufgenommen. Dort arbeitet sie weiter am Aufbau von engen Beziehungen mit Unternehmen.
- Im Mai nahm Stewart Investors an dem Forum der Organisation für wirtschaftliche Kooperation und Entwicklung (OECD) zu verantwortungsvollen Rohstofflieferketten teil, bei dem persönliche Treffen mit Intel, BMW und Branchenverbänden stattfanden.

6.14 INVESTOREN ENGAGEMENT ZU BEZAHLTEN KRANKHEITSTAGEN BEI US-FIRMEN

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren lancierten im Januar 2022 eine Engagement-Kampagne mit US-Unternehmen, um sie zu mehr Transparenz bezüglich ihrer Richtlinien zu bezahlten Krankheitstagen aufzufordern. Die Kampagne wird von ICCR koordiniert und von 150 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 3600 Milliarden US-Dollar unterstützt. 2022 wurden Briefe an 40 Unternehmen geschickt sowie Aktionärsanträge zu mehr Offenlegung der Richtlinien zu bezahlten Krankheitstagen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Einreichung von Aktionärsanträgen bezüglich mehr Transparenz von Richtlinien zu bezahlten Krankheitstagen bei TJX, CN Rail sowie bei einem weiteren kanadischen Eisenbahnunternehmen (CPKC).

- Der Antrag bei TJX wurde zurückgezogen aufgrund einer Verbesserung der Situation.
- Teilnahme an einer Telefonkonferenz mit dem Unternehmen Hilton Worldwide, welches im Nachgang die Richtlinie zu bezahlten Krankheitstagen aktualisierte.

6.15 KOLLEKTIV-ENGAGEMENT FÜR DIGITALE INKLUSION

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren haben im Mai 2022 eine Investorenerklärung an digitale Technologieunternehmen geschickt, um sie aufzufordern, ein Bekenntnis zu ethischer künstlicher Intelligenz (KI) zu veröffentlichen. Die WBA koordiniert diese Kampagne, die von 61 Investoren mit einem verwalteten Vermögen von 8500 Milliarden US-Dollar unterzeichnet wurde und sich an über 200 Unternehmen richtet. Ethos wurde als Lead Investor bei zwei Schweizer Unternehmen ausgewählt: Swisscom und Logitech.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- 71 der 200 anvisierte Unternehmen haben nun ethische Grundsätze für den Einsatz von KI (gegenüber 52 im September 2023).
- Im Laufe des Jahres mehrfacher Austausch mit Swisscom zu diesem Thema, um die konkrete Umsetzung der ethischen Grundsätze für den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Detail zu besprechen.
- Auch mit Logitech wurde sich mehrfach zu diesem Thema gesprochen, um ihnen die Erwartungen der Kampagne zu erläutern und sie zur Veröffentlichung von Grundsätzen für die Nutzung künstlicher Intelligenz zu bewegen.

6.16 ADVANCE - INVESTORENINITIATIVE FÜR MENSCHENRECHTE UND SOZIALE ANLIEGEN

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von PRI schlossen sich im Mai 2022 der Advance Kampagne für Menschenrechte und soziale Anliegen an. Diese fünfjährige Kollektiv-Engagement Kampagne wurde offiziell am 1. Dezember 2022 lanciert und fordert 40 Unternehmen aus den Sektoren Metalle und Bergbau sowie erneuerbare Energien zur Förderung der Menschenrechte und Umsetzung der UN Guiding Principles for Business and Human Rights auf. Die Kampagne wird von 220 institutionellen Investoren unterstützt mit verwalteten Vermögen von 30'000 Milliarden US-Dollar.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Ethos führte insgesamt drei Telefonkonferenzen mit ENGIE und E.On durch, bei denen Ethos als Co-Lead agiert.
- Ethos nahm an sieben online Meetings zum Wissensaufbau und Austausch mit anderen Investoren teil.
- Trotz der fortgeschrittenen Offenlegung im Bereich Klimalobbying bleibt E.On im Bereich Berichterstattung Lobbying zu Menschenrechten zögerlich.
- ENGIE wurde mehrmals aufgefordert, mehr Informationen zum Prozess der menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung zu veröffentlichen.

6.17 KOLLABORATION VON INVESTOREN ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND MENSCHENRECHTEN

KONTEXT UND ZIELE

Im Februar 2023 lancierten Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, die vom Council on Ethics in Schweden koordiniert wird, eine Kampagne mit Technologieunternehmen, um sie zu veranlassen, die mit ihren Aktivitäten verbundenen menschenrechtlichen und gesellschaftlichen Risiken und Auswirkungen zu verringern.

Die auf drei Jahre angelegte Kampagne stützt sich auf die vom Council on Ethics der schwedischen Pensionskassen herausgegebenen Investorenerwartungen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Erkenntnisse der Ranking Digital Rights Bewertung und die relevanten Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB).

Die Kampagne wird von rund 30 institutionellen Anlegern mit einem verwalteten Vermögen von 6400 Milliarden US-Dollar unterstützt und anvisiert sieben ausgewählte grosse Technologieunternehmen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Ethos hat eine unterstützende Rolle bei vier Unternehmen: Alphabet, Amazon.com, Apple, und Meta Platforms.
- Mehrere Austausche fanden mit sechs Unternehmen statt, darunter Telefonkonferenzen mit Amazon.com und Meta Platforms.
- Obwohl es Austausche mit Alphabet gab in den letzten Jahren, konnte dieser Kontakt dieses Jahr nicht aufrechterhalten werden.

6.18 INVESTOREN ENGAGEMENT ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND PSYCHISCHER GESUNDHEIT

KONTEXT UND ZIELE

Im März 2023 schloss sich Ethos einer Gruppe institutioneller Investoren an, die eine Engagement-Kampagne mit Technologieunternehmen lanciert, um sie zu motivieren, potenzielle negative Auswirkungen ihrer Technologien zu verringern. Die Kampagne wird koordiniert von Sycomore Asset Management und AXA Investment Managers.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Die Investorenerklärung wurde im August 2024 aktualisiert. Die Erklärung wurde zu diesem Zeitpunkt von 33 institutionellen Investoren unterstützt mit verwalteten Vermögen von 2622 Milliarden US-Dollar.
- Das Engagement wurde 2024 mit 15 Unternehmen fortgeführt. Es fanden neun Telefonkonferenzen mit den Unternehmen statt. Für jeden der neun Indikatoren wurde jeweils eine bewährte Praktik bei den anvisierten Unternehmen identifiziert. Daraus entstand im November ein Leitfaden, den Investoren bei ihren Engagements nutzen können.

6.19 UNTERSTÜTZUNGSBRIEF FÜR DIE ABSCHAFFUNG VON KONKURRENZ-VERBOTSKLAUSELN IN DEN USA

KONTEXT UND ZIELE

Ethos schloss sich im April 2023 einer Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Zevin Asset Management und dem ICCR, an. Diese sendeten einen Brief an die US Federal Trade Commission, um deren Vorschlag zur Abschaffung von Konkurrenzverboten in Arbeitsverträgen zu unterstützen. Konkurrenzverbote werden als wirtschaftlich ineffektive Arbeitsrichtlinien angesehen, da sie ein Hindernis für berufliche Mobilität und für Lohnverhandlungen darstellen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Dieses Policy Engagement wurde per Ende 2024 beendet, nachdem die initiiierenden Organisationen eine weitere Stellungnahme, mit Gründen warum die Abschaffung der Konkurrenzverbotsklauseln ökonomisch sinnvoll ist und die Arbeitsrechte von Arbeitnehmenden stärkt, eingereicht haben.

6.20 WICHTIGKEIT VON SOZIALEN STANDARDS FÜR DAS INTERNATIONAL SUSTAINABILITY STANDARDS BOARD

KONTEXT UND ZIELE

Im August 2023 schloss sich Ethos einer Kampagne an, welche von der Thomson Reuters Foundation koordiniert wird mit dem Ziel, das ISSB aufzufordern, die Themen Menschenrechte und Humankapital in seinem nächsten Arbeitsplan zu priorisieren und diese Bereiche zusammen zu behandeln. Die Kampagne wird unterstützt von 27 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von 1000 Milliarden US-Dollar.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Der aktualisierte Arbeitsplan des ISSB für 2024-2026 wurde im Juni veröffentlicht.
- Wie in der Investorenerklärung gefordert fügte das ISSB dem Arbeitsplan ein Forschungsprojekt hinzu, um Informationen bezüglich nachhaltigkeitsbezogener Risiken und Chancen in Bezug auf Humankapital zu erforschen. Dies wird zu einem späteren Standard führen.
- Ethos teilte ihre Herangehensweise zum Thema Humankapital an einer Konsultation mit Vertretern des ISSB per Telefonkonferenz.

6.21 UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR EINEN EXISTENZSICHERNDEN LOHN FÜR US-ARBEITENDE

KONTEXT UND ZIELE

Im November 2023 schloss sich Ethos einer Kampagne an, welche vom ICCR koordiniert wird und eine Investorenerklärung zu veröffentlichen, um US-Unternehmen aufzufordern, Schritte zur Zahlung eines existenzsichernden Lohns an Temporär- und Festangestellte in Übereinstimmung mit internationalen Menschenrechtsstandards zu unternehmen. Die Investorenerklärung wurde im November 2023 veröffentlicht. Sie wird unterstützt von 135 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von 4500 Milliarden US-Dollar.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Bis Ende 2024 fanden Telefonkonferenzen mit elf anvisierten Unternehmen statt.
- Neun Aktionärsanträge wurden eingereicht, davon fünf zu Living Wage Richtlinien, drei zu Living Wage Berichten und einen zu einem Living Income Assessment.
- Fünf davon kamen zur Abstimmung bei den GVs.

6.22 UNTERSTÜTZUNG EINER GESETZGEBUNG ZUR SORGFALTPFLICHT IM BEREICH MENSCHENRECHTE UND UMWELTSCHUTZ IN GROSSBRITANNIEN

KONTEXT UND ZIELE

Ethos schloss sich im März 2024 einem Policy Engagement an, welches von der IAHR koordiniert wird. Eine Gruppe institutioneller Investoren, fordert die politischen Verantwortlichen in Grossbritannien auf, eine robuste Gesetzgebung zur Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte und des Umweltschutzes zu verabschieden, die mit den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang steht.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im November fand ein persönliches Treffen mit zwei Vertreterinnen der initiiierenden Organisation statt.
- Die Investorenerklärung wurde veröffentlicht. Jedoch gibt es bei der aktuellen Regierung wenig Unterstützung für das Anliegen. Dies trotz entsprechender Erklärungen und Bemühungen von Seiten bestimmter Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

7. Corporate Governance

Corporate Governance ist ein wichtiges Thema bei der Umsetzung unternehmerischer Nachhaltigkeitsstrategien, da sie das zentrale Instrument für den Umgang mit den ethischen, ökologischen und sozialen Risiken ist, denen ein Unternehmen ausgesetzt ist. Die Ziele des Dialogs zu diesem Thema umfassen:

- **Zusammensetzung und Arbeitsweise des Verwaltungsrats:** Unternehmen sollten darauf achten, dass der Verwaltungsrat ausgewogen besetzt ist, über ausreichende Unabhängigkeit und Diversität verfügt sowie regelmässig erneuert wird.
- **Vergütung der Führungskräfte:** Der Dialog zielt auf Verbesserungen bei der Transparenz der Vergütungsrichtlinien sowie auf die Einführung von ökologischen und sozialen Leistungskriterien ab.
- **Steuerliche Verantwortung:** Unternehmen sollten eine verantwortungsvolle Steuerstrategie entwickeln, indem sie sich verpflichten, ihre Steuern in denjenigen Ländern zu zahlen, in denen sie tätig sind und Gewinne erwirtschaften.
- **Digitale Verantwortung:** Unternehmen müssen unter anderem die höchsten Standards für die Verarbeitung und den Schutz von Daten einhalten, ethische Grundsätze für die Nutzung von künstlicher Intelligenz aufstellen und einen fairen und verantwortungsvollen sozialen Übergang sicherstellen.
- **Aktionärsrechte:** Schutz der Aktionärsrechte wie etwa dem Recht auf Teilnahme an der GV und dem Recht einen Aktionärsantrag einzureichen.

7.1 BRIEF AN VERMÖGENSVERWALTER ZUR ERMUTIGUNG DER STIMMRECHTSAUSÜBUNG

KONTEXT UND ZIELE

Seit 2018 ermutigt Ethos jedes Jahr jeweils einige Wochen vor der GV-Saison die Mitglieder des EEP International, ihre Vermögensverwalter bezüglich Ausübung der Stimmrechte für die Aktien in ihrem Portfolio zu kontaktieren. Dazu bereitet Ethos einen Musterbrief vor, den die Mitglieder des EEP International direkt an ihre Vermögensverwalter schicken können, um sie zu bitten, bestimmte Aktionärsanträge zu unterstützen. Der Brief verlangt von den Vermögensverwaltern auch mehr Informationen über die Art und Weise, wie die Stimmrechte ausgeübt werden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Hauptthemen der identifizierten Anträge:
 - › Anpassung an das Pariser Abkommen
 - › Einführung von Zielen zur CO₂-Neutralität
 - › Berichterstattung bezüglich Lobbying Aktivitäten für den Klimaschutz
 - › Richtlinien der Banken zur Finanzierung fossiler Energieträger
 - › Verschmutzung durch Plastik
 - › Recht auf bezahlten Krankheitsurlaub

7.2 STEUERVERANTWORTUNG BEI US-UNTERNEHMEN

KONTEXT UND ZIELE

Im November 2019 hat Ethos eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, eine Reihe US-amerikanischer Technologie- und Restaurantunternehmen zur Einführung verantwortungsvoller Steuerpraktiken zu bewegen. Konkret wurden im Rahmen dieser Engagement-Kampagne fünf Forderungen definiert:

- Die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Verwaltungsrat.
- Die Grundsätze der Steuerverantwortung sind in einer entsprechenden Richtlinie verankert, die öffentlich zugänglich ist.
- Das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo wirtschaftlicher Wert generiert wird.
- Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen.
- Das Unternehmen veröffentlicht die Höhe der gezahlten Steuern für jedes Land separat.

Seit Beginn der Engagement-Kampagne konnte mit allen Unternehmen ein Dialog etabliert werden. Dabei wurden die Erwartungen von Ethos ausgelegt und die diesbezüglichen Ansichten der Unternehmen diskutiert. Leider wächst das Bewusstsein der anvisierten Unternehmen für mehr Transparenz bezüglich ihren Steuerpraktiken nur zögerlich.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Der Dialog wurde mit allen anvisierten Unternehmen weitergeführt, um die Bedeutung der Forderungen von Ethos zu bekräftigen.

- Die anvisierten Unternehmen sind zu einem (ausschliesslich schriftlichen) Austausch bereit, zeigen jedoch weiterhin wenig Motivation ihre Transparenz bezüglich Steuerpraktiken substanziell zu verbessern.
- Als Intensivierungsmassnahme hat Ethos eine Petition der FACT Coalition im Namen von 87 Investoren mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 2300 Milliarden US-Dollar unterstützt, um die US SEC aufzufordern, neue Regeln zu erlassen, die von in den USA kotierten Unternehmen verlangen, ihre Gewinne, Einnahmen und andere wichtige Steuerinformationen für jedes Land, in dem sie tätig sind, offenzulegen (country by country reporting, CbCR).

7.3 VERANTWORTUNGSVOLLE VERGÜTUNG



KONTEXT UND ZIELE

Ein Missverhältnis zwischen der Vergütung von Führungskräften und den Interessen des Aktionariats ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen der institutionellen Investoren. Tatsächlich kann das Vergütungssystem die Risikobereitschaft von Führungskräften stark beeinflussen und sich somit auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens auswirken. Andererseits ist es wahrscheinlich, dass Unternehmen, die auf eine verantwortungsvolle Vergütung Wert legen, nachhaltiger agieren, indem sie übermässige finanzielle Risiken vermeiden und eine längerfristige Perspektive einnehmen.

Im Rahmen dieser von Ethos im August 2024 lancierte Engagement-Kampagne werden ausgewählte Unternehmen, deren Vergütungspolitik vom Aktionariat an den GVs 2024 deutlich beanstandet wurde, aufgefordert, verantwortungsvolle und angemessene Vergütungssysteme einzuführen. Diese sollten folgende Elemente enthalten:

- Festlegung einer angemessenen absoluten Vergütung für die Führungskräfte, wobei die maximale variable Vergütung für den CEO das Dreifache des Grundgehalts nicht überschreitet
- Integration von ESG-Kennzahlen, die klar definiert, quantifiziert und ambitioniert sein müssen
- Bewertung und Veröffentlichung des Lohngefälles zwischen Männern und Frauen sowie zwischen der höchstbezahlten Person und dem Medianlohn und Erläuterung der Massnahmen, die zur Minderung potenzieller Lohnunterschiede ergriffen wurden

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im September 2024 wurden Briefe an sämtliche Verwaltungsratspräsidien versandt und in der Folge Erinnerungen per E-Mail verschickt.
- Im Oktober, November und Dezember konnten die ersten Telefonkonferenzen mit SAP, Renault und Airbus durchgeführt werden, weitere sind geplant.

- Die ersten Erkenntnisse deuten darauf hin, dass die von Ethos festgelegte Schwelle für die maximale variable CEO-Vergütung weit unter den festgestellten Praktiken liegt. Zudem bleibt die Ausrichtung auf « Pay-for-Performance » ein Thema intensiver Diskussion.

7.4 GLOBALE EINFÜHRUNG DER ISSB-STANDARDS S1 UND S2 FÜR DIE NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG



KONTEXT UND ZIELE

Im Oktober 2023 schloss sich Ethos einer Kampagne an, welche Behörden weltweit zur globalen Einführung der ISSB S1 und S2 Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards in einem ambitionierten Zeitplan bis 2025 aufruft. Diese Kampagne wird von London Stock Exchange Group (LSEG), PRI und Sustainable Stock Exchanges (SSE) koordiniert.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Die Investorenerklärung wurde im Mai 2024 anlässlich der Jahreskonferenz der internationalen Organisation der Wertpapieraufsichtsbehörde (IOSCO) veröffentlicht.
- Die Erklärung wird häufig in Policy Engagements von PRI mit Ländern, die eine Übernahme der Standards in Erwägung ziehen, zitiert.
- Bis Dezember 2024 haben mehr als 30 Länder diese Standards angenommen oder sind dabei, dies zu tun.
- Die Länder, die Fortschritte bei der Übernahme der ISSB-Standards gemacht haben, repräsentieren etwa 57 % des globalen Bruttoinlandsprodukts, mehr als 40 % der globalen Marktkapitalisierung und mehr als die Hälfte der globalen THG-Emissionen.

7.5 INVESTOR COALITION FOR EQUAL VOTES



KONTEXT UND ZIELE

Im Januar 2024 haben Ethos und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Railpen und dem Council of Institutional Investors (CII), die Investor Coalition for Equal Votes ins Leben gerufen. Ziel dieser kollektiven Engagement-Kampagne ist es, Kapitalstrukturen zu fördern, die für jede Aktie das gleiche Stimmrecht vorsehen.

Um ihre Ziele zu erreichen, arbeiten die institutionellen Investoren der Koalition sowohl mit Unternehmen als auch mit politischen Entscheidungsträgern zusammen. Die Koalition konzentriert sich ausserdem auf die Zusammenarbeit mit Pre-IPO-Unternehmen und deren Beratungsfirmen, wobei der Schwerpunkt zunächst auf

dem Vereinigten Königreich und den USA liegt. Ebenso unterstützt die Koalition Gesetze und Vorschriften für gleiche Stimmrechte, wo immer dies mit politischen Entscheidungsträgern und Standardsetzern möglich ist.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Januar 2024 wurde ein Investorenstatement der Koalition veröffentlicht mit den grundlegenden Erwartungen.
- Zwischen April und September 2024 wurden Schreiben an mehrere Unternehmen bezüglich Bedenken zu Dual-Class-Aktienstrukturen versandt.
- Im Juni wurde ein spezifisches Investorenstatement zuhanden von Tesla zur Förderung des Prinzips «One share one vote» versandt.
- Im November wurde eine Studie zur Ausübung der Stimmrechte durch die Mitglieder der Koalition bezüglich unterschiedlicher Aktienklassen veröffentlicht.

7.6 INVESTORENBRIEF FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE VIRTUELLE GENERALVERSAMMLUNGEN BEI KANADISCHEN UNTERNEHMEN

KONTEXT UND ZIELE

Im Februar 2024 hat Ethos und eine Gruppe von Investoren, koordiniert durch die British Columbia General Employees' Union (BCGEU) die kanadischen Unternehmen des S&P TSX 60 Index mittels offenen Briefes aufgefordert, rechtzeitig vor ihren GVs und dem Versand ihrer Abstimmungsunterlagen ihre Pläne zur Wahrung der Aktionärsrechte bei rein virtuellen oder hybriden GVs offenzulegen.

Durch die Aufforderung an die Unternehmen, sich zur Wahrung der Aktionärsrechte bei virtuellen GVs zu verpflichten, schützen institutionelle Investoren diese Aktionärsrechte.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Das Schreiben wurde im April publiziert und durch 38 institutionelle Investoren mit 1700 Milliarden kanadischen Dollar Vermögen unterstützt.
- Mehrere kanadische Wirtschaftsmedien haben die Kampagne aufgegriffen und darüber berichtet.
- Per Ende Jahr haben etwa ein Drittel der anvisierten Unternehmen reagiert und Bereitschaft signalisiert, entweder auf hybride oder persönliche GVs umzuschwenken oder mindestens das Format der virtuellen GVs zu verbessern.

7.7 KAMPAGNE GEGEN REIN VIRTUELLE GENERALVERSAMMLUNGEN IN DEUTSCHLAND

KONTEXT UND ZIELE

Ethos und die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW) sind der Ansicht, dass es unerlässlich ist, eine physische GV abzuhalten und dem Aktionariat gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, sich auch online einzubringen und an den Abstimmungen teilzunehmen (Hybridformat). Dieses Format gibt dem Aktionariat die Wahl zwischen physischer oder virtueller Teilnahme und stellt sicher, dass mindestens einmal im Jahr ein direkter Kontakt zwischen der Geschäftsleitung, dem Verwaltungsrat und dem Aktionariat des Unternehmens ermöglicht wird. Dies ist ein wichtiger Mechanismus zur Stärkung der Rechenschaft und eine Gelegenheit für einen konstruktiven Dialog in einem formellen Rahmen.

Daher haben Ethos und die DSW einen Brief an die zehn grössten DAX-Unternehmen mit Sitz in Deutschland, welche in den letzten Jahren ausschliesslich virtuelle GVs durchgeführt haben, versandt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Das Schreiben wurde im Oktober versandt und an den CEO und Aufsichtsratsvorsitz der anvisierten Unternehmen adressiert und weist darauf hin, dass DSW und Ethos Änderungen der Statuten, die eine Erneuerung der Ermächtigung zur Abhaltung von ausschliesslich virtuellen GVs vorsehen, kritisch gegenüberstehen.
- Zusätzlich wurde die Kampagne durch Better Finance und Shareholders for Change unterstützt.
- Mehrere deutsche Wirtschaftsmedien haben die Kampagne aufgegriffen und darüber berichtet.
- Per Ende Jahr haben mehrere Unternehmen reagiert und Bereitschaft zum Dialog signalisiert.

8. Verstöße gegen internationale Normen

Für institutionelle Investoren stellen Verstöße gegen allgemein akzeptierte internationale Normen durch Unternehmen in ihren Portfolios sowohl ein Reputations- als auch ein Anlagerisiko dar. Daher führt Ethos eine Engagement-Kampagne gegen Verstöße internationaler Normen. Dabei werden Unternehmen ins Visier genommen, die schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen internationale Verhaltensstandards in den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechten, Umwelt und Korruptionsbekämpfung begehen. Als normative Grundlage dienen dabei die zehn Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Die Auswahl der Unternehmen basiert auf dem bestehenden Prozess von Ethos zur Identifikation von Kontroversen.

Das Ziel des Dialogs ist folgendermassen definiert:

- nachweisliche Eliminierung und Wiedergutmachung des Verstosses und die Verbesserung der Managementprozesse zur Vermeidung eines weiteren Verstosses.
- wird das Engagement-Ziel nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums erreicht, empfiehlt Ethos den Ausschluss des fehlbaren Unternehmens aus dem Anlageuniversum.

8.1 KAMPAGNE 2022

KONTEXT UND ZIELE

Im September 2022 hat Ethos eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, Unternehmen, die schwerwiegend oder wiederholt gegen internationale Standards verstossen haben, aufzufordern, Massnahmen zu ergreifen, um die Missstände zu beheben. Konkret wurden folgende Forderungen definiert:

- Beseitigung des Verstosses
- Wiedergutmachung des Verstosses
- Verbesserung der Managementprozesse zur Vermeidung weiterer Verstösse
- und möglicherweise zusätzliche unternehmensspezifische Ziele

Zu Beginn dieser mehrjährigen Kampagne verschickte Ethos einleitende Briefe an die Verwaltungsratspräsidien der anvisierten Unternehmen. In der Folge begann mit allen Unternehmen ein Dialog. Der Dialog wurde 2023 und 2024 intensiv weitergeführt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Im Jahr 2024 wurde der Dialog mit allen neun anvisierten Unternehmen fortgesetzt. Alle Unternehmen blieben auf demselben Etappenziel, machten also weder wesentliche Fort- noch Rückschritte.
- Insgesamt konnten drei Telefonkonferenzen mit den anvisierten Unternehmen organisiert werden.
- Ausserdem nahm Ethos an elf Telefonkonferenzen mit anderen Investoren teil, sowie an mehrere von den Unternehmen organisierten ESG Update Webinaren.

8.2 KAMPAGNE 2024

KONTEXT UND ZIELE

Im September 2024 hat Ethos eine weitere eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, Unternehmen, die schwerwiegend oder wiederholt gegen internationale Standards verstossen haben, aufzufordern, Massnahmen zu ergreifen, um die Missstände zu beheben. Die festgelegten spezifischen Ziele sind die gleichen wie bei der Kampagne 2022.

Zu Beginn dieser mehrjährigen Kampagne verschickte Ethos einleitende Briefe an die Verwaltungsratspräsidien der anvisierten Unternehmen. In der Folge begann mit allen Unternehmen ein intensiver Dialog. Bis Ende 2024 konnte der direkte Kontakt mit drei von vier Unternehmen etabliert werden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2024

- Bis Ende Jahr konnte einzig mit Freeport McMoRan noch kein Kontakt hergestellt werden trotz Erinnerungsmails.
- Mit den anderen drei Unternehmen wurde ein direkter Kontakt hergestellt. Erste Konferenztelefonate sind für Beginn 2025 geplant.





ANHANG

Swiss Stewardship Code

PRINCIPLE 1 - GOVERNANCE	Consistent with their fiduciary duty to clients, investors and service providers integrate stewardship into their investment management and/or working models with the objective of creating long-term value for clients and other stakeholders. Board leadership, appropriate oversight as well as regular review of governance practices are essential.
PRINCIPLE 2 - STEWARDSHIP POLICIES	Investors and service providers develop effective stewardship policies which reflect the principles for effective stewardship and are aligned with their goals and values.
PRINCIPLE 3 - VOTING	Investors and service providers commit to active and informed voting with the goal of fostering long-term sustainable value creation. Investors integrate effective voting mechanisms into their investment process.
PRINCIPLE 4 - ENGAGEMENT	Investors and service providers engage in an active dialogue with investee entities with the aim of generating long-term financial and societal value and of reaching positive and long-term sustainable outcomes. Where necessary, investors collaborate with other investors to increase engagement outcomes. Other stakeholders may be a partner in collaborative engagements as they provide know-how, research and in some cases also specific administrative services to asset managers and asset owners. Where possible and relevant, investors should aim at engaging directly or indirectly in an active dialogue with relevant public stakeholders and policymakers on issues that affect sustainable investment.
PRINCIPLE 5 - ESCALATION	Investors and service providers, where necessary, escalate their stewardship activities to encourage investee entities towards generating long-term financial, environmental, and societal value and towards reaching positive and long-term sustainable outcomes.
PRINCIPLE 6 - MONITORING OF INVESTEE ENTITIES	Investors and service providers regularly monitor investee entities to track, assess and review the effectiveness of their stewardship activities.
PRINCIPLE 7 - DELEGATION OF STEWARDSHIP ACTIVITIES	When delegating stewardship activities, investors ensure consistency of the delegated activities with their own investment beliefs, stewardship policy and strategy. They remain responsible and accountable for the effectiveness of the delegated activities.
PRINCIPLE 8 - CONFLICTS OF INTEREST	Investors and service providers manage conflicts of interest in the best interests of their clients. They assess their investment activities and the interests of their clients to detect and suitably handle actual or potential conflicts of interest, disclosing these conflicts along with the measures taken to mitigate them.
PRINCIPLE 9 - TRANSPARENCY AND REPORTING	Investors and service providers disclose and report their stewardship policies and activities to their clients and beneficiaries in a way that demonstrates effective fulfilment of their duties.

Swiss Stewardship Code Referenztabelle

SWISS STEWARDSHIP CODE PRINZIP	ETHOS REFERENZ
PRINCIPLE 1 - GOVERNANCE	Ethos Charta Statuten der Ethos Stiftung Statuten Ethos Services AG Ethos Verhaltenskodex Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 8) Corporate Governance und Nachhaltigkeitsbericht 2023 (Seite 8-26)
PRINCIPLE 2 - STEWARDSHIP POLICIES	Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 24-28) Engagement Policy von Ethos
PRINCIPLE 3 - VOTING	Separate Dienstleistung für die Stimmrechtsausübung basierend auf: Ethos Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 25)
PRINCIPLE 4 - ENGAGEMENT	Engagement Policy von Ethos (Seiten 2-3) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 26-27) Vorliegender Bericht (Kapitel 2 Einführung)
PRINCIPLE 5 - ESCALATION	Engagement Policy von Ethos (Seiten 3-4) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 28) Vorliegender Bericht (Kapitel 2.4 Engagement-Prozess)
PRINCIPLE 6 - MONITORING OF INVESTEE ENTITIES	Engagement Policy von Ethos (Seite 2) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 14-15)
PRINCIPLE 7 - DELEGATION OF STEWARDSHIP ACTIVITIES	Nicht relevant
PRINCIPLE 8 - CONFLICTS OF INTEREST	Ethos Verhaltenskodex (Seite 4) Ethos Reglement über Interessenkonflikte und Geschenke Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 8)
PRINCIPLE 9 - TRANSPARENCY AND REPORTING	Engagement Policy von Ethos (Seite 4) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 8) Vorliegender Bericht

Glossar

ASPI: Australian Strategic Policy Institute

(<https://www.aspi.org.au/>)

BCB: Brasilianischen Zentralbank

(<https://www.bcb.gov.br/en>)

BCGEU: British Columbia General Employees' Union

(<https://www.bcgeu.ca/>)

BNDES: Bundes-Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Brasilien

(https://www.bndes.gov.br/SiteBNDES/bndes/bndes_en/)

CbCR: Country by Country Reporting

CDP: Carbon Disclosure Project

(<https://www.cdp.net/en>)

CEO: Chief Executive Officer

CHRB: Corporate Human Rights Benchmark

(<https://www.worldbenchmarkingalliance.org/corporate-human-rights-benchmark/>)

CII: Council of Institutional Investors

(<https://www.cii.org/>)

CSRD: Sustainability Reporting Directive

(https://finance.ec.europa.eu/capital-markets-union-and-financial-markets/company-reporting-and-auditing/company-reporting/corporate-sustainability-reporting_en)

DSW: Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.

(<https://www.dsw-info.de/>)

EPA: US Environmental Protection Agency

(<https://www.epa.gov/>)

EUDR: Europäisches Entwaldungsgesetzes

(https://environment.ec.europa.eu/topics/forests/deforestation/regulation-deforestation-free-products_en)

GHG Protocol: Greenhouse Gas Protocol

GV: Generalversammlung

(<https://ghgprotocol.org/>)

IAHR: Investor Alliance for Human Rights

(<https://investorsforhumanrights.org/>)

ICCR: Interfaith Center on Corporate Responsibility

(<https://www.iccr.org/>)

ICT: Information and Communication Technology

IDI: Investor Decarbonization Initiative

(<https://shareaction.org/investor-initiatives/investor-decarbonisation-initiative>)

IIGCC: Institutional Investors Group on Climate Change

(<https://www.iigcc.org/>)

IOSCO: International Organization of Securities Commissions

(<https://www.iosco.org/>)

IPDD: Investor Policy Dialogue on Deforestation

(<https://www.tropicalforestalliance.org/en/collective-action-agenda/finance/investors-policy-dialogue-on-deforestation-ipdd-initiative/>)

IRA: Inflation Reduction Act

(<https://home.treasury.gov/policy-issues/inflation-reduction-act>)

ISSB: International Sustainability Standards Board

(<https://www.ifrs.org/groups/international-sustainability-standards-board/>)

KI: Künstliche Intelligenz

KTC: KnowTheChain

(<https://knowthechain.org/>)

LAPFF: Local Authority Pension Fund Forum

(<https://lapfforum.org/>)

LSEG: London Stock Exchange Group

(<https://www.lseg.com/en>)

MSCI: Morgan Stanley Capital International

(<https://www.msci.com/>)

NRO: Nichtregierungsorganisation

OECD: Organisation für wirtschaftliche Kooperation und Entwicklung

(<https://www.oecd.org/en/about.html>)

PRI: Principles for Responsible Investment

(<https://www.unpri.org/>)

RDR: Ranking Digital Rights

(<https://rankingdigitalrights.org/>)

RMI: Responsible Minerals Initiative

(<https://www.responsiblemineralsinitiative.org/>)

SASB: Sustainability Accounting Standards Board

(<https://sasb.org/>)

SBTi: Science Based Targets Initiative

(<https://sciencebasedtargets.org/>)

SDGs: Sustainable Development Goals

(<https://sdgs.un.org/goals>)

SEC: US Securities and Exchange Commission

(<https://www.sec.gov/>)

SfC: Shareholders for Change

(<https://www.shareholdersforchange.eu/>)

SMI: Swiss Market Index

(<https://www.six-group.com/en/products-services/the-swiss-stock-exchange/market-data/indices/equity-indices/smi.html>)

SSE: Sustainable Stock Exchanges

(<https://sseinitiative.org/>)

TCFD: Task Force on Climate-Related Financial Disclosures)

(<https://www.fsb-tcf.org/>)

THG: Treibhausgas

UNEP FI: UN Environment Programme Finance Initiative

(<https://www.unepfi.org/>)

UNGC: United Nations Global Compact

(<https://unglobalcompact.org/>)

VBDO: Niederländischer Verband der Investoren für nachhaltige Entwicklung

(<https://www.vbdo.nl/en/>)

WBA: World Benchmarking Alliance

(<https://www.worldbenchmarkingalliance.org/>)

WDI: Workforce Disclosure Initiative

(<https://shareaction.org/investor-initiatives/workforce-disclosure-initiative>)

WEF: World Economic Forum

(<https://www.weforum.org/>)

Hauptsitz

Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26

Büro Zürich

Glockengasse 18
8001 Zürich

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch
T +41 58 201 89 89